

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 65.

Sonntag den 16. März

1884.

Frühjahrs-Saison 1884.

Nouveautés in deutschen, französ. und engl. Stoffen

sind in reichhaltigen und geschmackvollen Mustern eingetroffen und empfehle dieselben meinen werthen Kunden zur geneigten Beachtung.

== Bestellungen nach Maass ==

werden wie bekannt auf das Beste ausgeführt.

Reparaturen sauber und prompt gegen mässige Preise.

Gleichzeitig offerire mein bedeutendes Lager fertiger

Herren- und Knaben-Garderoben,

welche nur von **guten, gediegenen und neuesten Stoffen**, sowie **eleganter Façon** hergestellt sind. Zur näheren Orientirung füge untenstehend die Preise einzelner Artikel bei:

Hochelegante Gehrock-Anzüge in Kammgarn,^{re} Tuch und Buxkin
Mk. 40, 45, 50, 55, 60, 65.

Elegante Jaquet- und Sac-Anzüge in prima Ausführung, Mk. 28,
30, 33, 36, 39, 42, 45, 48.

Frühjahrs-Paletots und Havelocks in neuesten Façons, Mk. 20, 23,
25, 30, 33, 35, 38, 40, 45.

Confirmanden- und Jünglings-Anzüge in allen Grössen, Mk. 22,
25, 27, 30, 32, 34, 36, 38.

Grösste Auswahl eleganter Knaben-Anzüge und Paletots zu anerkannt billigsten Preisen.

== Auswahl-Sendungen stehen gern zu Diensten. == 6464

Langgasse 47, **Jean Martin**, Langgasse 47,
nahe der Webergasse. nahe der Webergasse.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe

Lebens-Versicherung und Alters-Versorgung.

Eröffnet 1835.

Beruhet auf reiner Gegenseitigkeit.

Erweitert 186

Kapital-Vermögen Ende 1883 rund 38,000,000 Mk.

Abtheilung für Lebensversicherung.

Nach dem vor-
läufigen Rech-
nungs-Abschluss

Zugang im Jahr 1883: 5,810 Anträge mit 23,755,729 Mk. Kapital.

Reiner Zuwachs pro 1883: 4,975 Verträge mit 19,817,229 " " "

Erwartungsgemässe Sterblichkeit: 365 Versicherte mit 1,520,115 Mk. Kapital, 15,382,696 " " "

Wirkliche 290 " 1,211,682 " 75 Versicherte mit 308,433 Mk. Kapital.

Versicherungsbestand — innerhalb 19 Jahren — 35,476 Verträge mit 142,287,824 Mk. Kapital.

Aller Gewinn wird an die Mitglieder abgegeben. Vertheilungsmaassstab: Der jährlich wachsende Werth der Versicherungen. Folge davon: Stetig wachsende Dividende und daher Verminderung der Versicherungskosten von Jahr zu Jahr.

Z. B. Eine Dividende von 4 % des Versicherungswerthes (Deckungskapitals) vermindert die Prämie eines 30-jährigen für 1000 Mk. von 22⁴⁰ Mk.

	im 6.	11.	16.	21.	26.	31.	35.	Vers.-Jahr
auf	19 ³¹	16 ⁶⁸	13 ⁷⁷	10 ⁵⁴	7 ⁰⁶	3 ⁴³	0 ⁵¹	Mark

und gewährt von da an — an Stelle der Prämien-Zahlung — eine jährlich steigende Rente.

Volle Dividende nicht nur bei der gewöhnlichen einfachen, sondern auch bei der abgekürzten Versicherung **Auszahlung der Versicherungskapitalien ohne Abzug sofort nach deren Fälligkeit.**

Bei Erlöschen der Versicherung durch Nichtzahlung der Prämien gleichhohe Abfindung w bei Kündigung.

Prospecte und jede weitere Auskunft unentgeltlich bei dem Vertreter der Anstalt: **Heinrich Lugenbühl** kleine Burgstrasse 6, Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Dienstag den 18. März, Vormittags 9^{1/2} Uhr anfangend, werde ich aus einem Nachlasse im Hause

9 Herrngartenstraße 9,

Barterre,

folgende **Mobilien** versteigern, als:

1 Sopha in grünem Plüsch, 1 Ledersopha, Betten, Waschkommoden, Tische, Stühle, Blumentische, hohe Pfeilerspiegel mit Trumeaux in Nußbaum, Spiegel in Goldrahmen, Bettzeug, Steppdecken, Teppiche, Portièren, Pendule, Toilettespiegel, 1 Klavierstuhl, 1 Kinderwagen, Bilder, 1 große Parthie Goldrahmen mit Glas, vollständige Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan, Crystall, Kupfergeräthe, 1 Ofen und dergl.

308 **Ferd. Marx**, Auctionator & Taxator.

Zur gef. Kenntnißnahme.

Unterzeichneter empfiehlt sich im

308

Abhalten von Versteigerungen,

Tagationen im Hause als auch im eigenen Locale unter billigster Berechnung. Auch übernehme ich einzelne Möbel als auch ganze Einrichtungen.

Waaren-Vorräthe auf eigene Rechnung.

Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Bureau und Versteigerungslocal: **Schwalbacherstrasse 43.**

Tapeten-Auction.

Mittwoch den 19. März, Vormittags 9 Uhr anfangend, werde ich eine große Parthie

Tapeten und Borden

von den einfachsten bis zu den feinsten Mustern in kleinen und großen Abtheilungen größtentheils um jeden Preis im Versteigerungslocale

43 Schwalbacherstraße 43

versteigern.

308 **Ferd. Marx**, Auctionator & Taxator.

Möbel-Halle

43 Schwalbacherstraße 43.

Folgendes Mobiliar ist zum Verkauft ausgestellt: 1 braune Plüsch-Garnitur, 1 Sopha, 6 Stühle, 1 Garnitur in grünem Plüsch, 1 Garnitur in braunem Rip, 24 verschiedene Sopha's, 1 Schlafzimmer-Einrichtung (in matt Nußb.), 2 Betten, 1 Waschtoulette, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank, 2 nußb. Schlafzimmer-Einrichtungen, 24 einzelne Betten, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke in Nußb., Mahagoni, Eichen und matt Nußb., 2 Weisszengschränke, 1 Buffet in Nußbaum, 1 ditto in Mahagoni, 1 ditto in Eichenholz, 3 Cylinder-Bureau, 1 Herrn-Bureau, 4 Secretäre, Verticows, Waschkommode, Nachttische, Sophatisch, 4 Ausziehtische, Näh- und Nippische, Stühle, circa 150 Spiegel in Gold-, schwarzen und Mahagoniholz-Rahmen, Kleiderständer, Etageren, Lüstres, Waschmangel, 2 Eischränke etc.

Gebrachte Möbel werden auch gegen neue umgetauscht.

308

Ferd. Marx, Auctionator.

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag den 18. März, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auctionssaale 6 Friedrichstraße 6 nachverzeichnete Waaren, als: Schwarzer Cachemire, farbiger Cachemire, rein wollene Plaid's in neuesten Dessins, sonstige Wollenstoffe, einfarbige und carrierte Lamas (Nouveautés), schwarze und graue Hüter in guten Qualitäten, Rockstoffe, Schürzenzeuge, Blandrud, Rattun, Futter, Bettzeug, Cretonné, Phantasiestoff für Möbelbezug, Möbelftun u. zc. sowie eine Partie **Wollwaaren**: Damen- und Kinderstrümpfe, Socken, Unterhosen, Wärmse, Strickwolle, Baumwolle, Vigognawolle u. zc.

gegen gleich bare Zahlung öffentlich versteigert. Die Manufacturwaaren werden per Meter ausbezogen und nach Bedarf der Steigerer abgemessen. Die Tagation der Wollwaaren ist herabgeleht.

Ferd. Müller, Auctionator.

Wein-Versteigerung.

Montag den 24. März, Vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, läßt Herr Ph. Lendle im Hause Friedrichstraße 19 wegen Aufgabe des Geschäftes nachverzeichnete

Fass- & Flaschen-Weine

durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Es kommen zum Ausbeut:

Fassweine: 5 Stück 1881r und 1882r Pfälzer Weine, 2 Halbfäß 1878r und 2 Halbfäß 1880r Pfälzer Weine, 1 Halbfäß 1881r Oppenheimer, 1 Halbfäß und 1 Viertelfäß Ingelheimer, 1 Halbfäß Affenthaler, 2 Orbst Boreaux.

Flaschenweine: Ridesheimer und sonstige Weißweine, 350 Flaschen Bordeaux (Chateau Margeaux & St. Emilion), Mouffeur u. zc., sodann 2 Stück Aepfelwein.

Proben werden 2 Tage vor der Versteigerung Vormittags von 10 bis 12 Uhr am Fass gegeben, ebenso während der Versteigerung.

Ferd. Müller, Auctionator.



Schirm-Fabrik.

Zur bevorstehenden Frühjahrs-Saison empfehle ich mein auf das Reichhaltigste ausgestattete Lager von selbstgefertigten

Sonnen- u. Regenschirmen.

Reparaturen, Ueberziehen und Waschen der Schirme werden schnell und billig ausgeführt.

F. Fischbach,
Goldgasse 23. Goldgasse 23.

H. Lissauer,

Berlin, Kgl. Hoflieferant, Lyon,

empfehl:

Schwarze u. coul. Seidenstoffe eigener Fabrik.

Schwarze u. coul. Wollstoffe in grösster Auswahl.

Vertreter für Wiesbaden: 6587

Louisenstrasse 35, **L. Herdt,** Louisenstrasse 35, Parterre.

Ein fast noch neuer **Confirmanden-Rock** ist zu verkaufen
Plattierstraße 3, Vorderhaus, 2. Stod. 6503

Der Ausverkauf

in 332

Reiseartikel und Galanteriewaaren

schliesst mit **Donnerstag den 20. d. Mts.** und wird **Alles** bedeutend **unter** dem Kostenpreis abgegeben.

J. Egstein,

neue Colonnade 2, 3 und 4.

Auch ist daselbst die **Ladeneinrichtung** zu verkaufen.

Havana-Compagnie Mann & Heerlein.

== Grosses Fabriklager in Cigarren. ==

Verkauf zu **wirklichen Fabrikpreisen** im Grossen und Einzelnen. 6566

„Zum Gutenberg“,

24 Nerostraße 24.

Heute **Donntag den 16. März:** Grosses **humoristisches Komiker-Concert** unter Mitwirkung bedeutender Kräfte.

Anfang Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr. 6526

Zur Bürger-Schützenhalle.

Heute bei günstiger Witterung:

Concert im Freien.



„Römer-Castell“.

Heute Abend: **Wiehelsuppe.** V. Thiele. 6594

Bierstadt.

Während der **Festen** verabreiche ich in meinen Lokalitäten ein gutes **Glas Bier** und **Aepfelwein** zu 12 Pf., wozu freundlichst einladet
W. Hepp. 6602

Berliner Weisse.

Das **echte Berliner Weissbier**, auch „**hüble Blonde**“ genannt, aus meiner Brauerei ist in **Wiesbaden** nur allein bei **C. Wies**, **Rheinstraße 29**, zu haben, welchem ich den **Allein-Verkauf** übertragen habe.

Hochachtungsvoll,
6557 **E. Gebhardt**, Prinzen-Allee 80, Berlin.

Frische Egmonder Schellfische.

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. 6604

Frische Eier, das Stück 5 Pf., **frische Butter**, sowie sehr gute gelbe, blane und **Mais-Kartoffeln** sehr billig zu haben **Goldgasse 15**.

Dieselbst sucht ein Mädchen vom Lande gute Stelle. 6606

Ein **fl. Schlüssellund** verl. Abzug. **Helenenstr. 16, II.** 6632

Biebrich a. Rh., Hôtel Nassau.

Mit schönem Garten und Schweizerhäuschen einem verehrten Publikum von Wiesbaden bestens empfohlen.

6638

Frühjahrs-Confections,

wie:

Tricot-Jacquets, praktischste und eleganteste Façon für junge Damen,
Soleil-Jacquets, reich mit Spitzen garnirt,
Promenade-Mäntel in Soleil, Ottoman etc., } in geschmackvollster
Umhänge, Mantelets etc. etc. } Ausführung,
in reichhaltigster Auswahl eingetroffen.

≡ Anfertigung nach Maass. ≡

6488

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute Sonntag den 16. März Abends 8½ Uhr
im Saalbau Nerothal:

Grosses Vocal- & Instrumental-Concert

unter gefälliger Mitwirkung von Mitgliedern der Capelle des „Musik- und Gesangsvereins“ und unter Leitung des Vereins-Dirigenten.

Entrée à Person 30 Pf. 232

Der Ertrag ist zu wohlthätigen Zwecken bestimmt.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

NB. Ein gutes Glas Lagerbier à 15 Pf. wird verabreicht.

Wiesbadener Musik- & Gesang-Verein.

Heute Sonntag den 16. März bei günstiger Witterung:

Ausflug mit Damen nach Dohheim,

Gasthaus „Zum Löwen“,

wozu wir unsere Gesamtmittelgliedschaft, sowie Freunde des Vereins hierdurch ergebenst einladen.

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr Ecke der Schwalbacher- und Dohheimerstraße. Abmarsch präcis 2½ Uhr.

215

Der Vorstand.

Männergesang-Verein „Alte Union“.

Heute Sonntag den 16. März Abends 8½ Uhr
im

Römer-Saal:

Grosses Concert

unter Leitung des Vereins-Directors Herrn Carl Geisenhofer.

Wohlausgestattetes Programm gewählter Männerchöre, Quartette, Duette, Soli und Couplets.

Zum Schluß (vielseitigem Wunsche nachkommend):

„Lord und Schuhmacher“ oder „Die lebendig todtene Chelente“.

Lustspiel in 1 Akt.

Entrée à Person 30 Pf. — Glas Exportbier während des Concerts.

Zu zahlreichem Besuche ladet Freunde und Gönner ergebenst ein

Der Vorstand. 355

Zither-Club.

Heute Sonntag den 16. März Abends 9 Uhr: Gemüthliche Zusammenkunft im Saale des „Hotel Sahn“ (Spiegelgasse), wozu Mitglieder und Freunde des Vereins ein-

ladet

Der Vorstand. 6485

Damen-Mäntel-Confection!

Sammtliche Neuheiten in fertigen

**Damen-Umhängen,
Damen-Paletots,**

**Damen-Jaquettes,
Damen-Regen-Paletots**

sind in größter Auswahl eingetroffen und empfehle solche vom einfachsten bis zum elegantesten Genre zu außerordentlich billigen Preisen.

166

S. Süß, 6 Langgasse 6,
Ecke des Gemeindefadgäßchens.

Tricot-Tailen

werden für Damen und Kinder nach Maass und in jeder Farbe angefertigt. Billigste Qualität für Damen Mark 4—

163

W. Thomas, Webergasse
No. 11.

Turn-Verein.

Heute Mittag 1 1/2 Uhr von der Dohheimerstraße aus: **Turnfahrt** über Dohheim, Frauenstein und Schierstein: Rückkehr Abends 8 Uhr. — Die unactiven Mitglieder, namentlich die der Männer-Abtheilung, sowie der activen werden hieran ergebenst eingeladen.

Der Vorstand. 193

Handwerker-Verein.

Morgen Montag Abends 8 Uhr: Mitglieder-Versammlung im „Erbprinzen“. Tagesordnung: Anschluß an den Allgemeinen Deutschen Handwerker-Bund und sonstige wichtige Vereins-Angelegenheiten. Die verehrl. Mitglieder und solche, die es werden wollen, laden wir zu recht zahlreicher Betheiligung ergebenst ein.

246

Der Vorstand.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Wir erklaren hierdurch Mitgliedern und Freunden des Vereins die ergebene Anzeige, daß **kommanden Sonntag den 23. März Abends 8 1/2 Uhr** im „Römer-Saal“ ein

Grosses

Vocal- & Instrumental-Concert

(unter Mitwirkung des beliebten Cornet-Quartetts) stattfindet und laden wir hierzu schon heute ganz ergebenst ein. — **Eintrittspreis pro Person 30 Pf.** — Karten sind zu beziehen durch unsere Mitglieder, sowie durch die Depots der Herren **D. Benz** im „Erbprinz“, Gastwirth **Lorenz**, Häfnergasse, sowie Kaufmann **Chr. Winsiffer**, Friedrichstraße 28. — Bemerkt wird, daß während des Concerts ein **vorzügliches Glas Exportbier** verabreicht wird.

233

Der Vorstand.

Diner der inactiven Offiziere

am **22. März um 2 1/2 Uhr** im „Rhein-Hotel“. Anmeldungen daselbst bis spätestens am 20. März.

6177

Dr. Ritterfeld, pract. Arzt etc. zu Wiesbaden, Kirchgasse 23, 1 Treppe. Sprechstunden von 10 bis 1 Uhr Mittags. Besonders für **chronische Nerven-, Unterleibs- und Blut-Krankheiten; Constitutions-Anomalien, Blasen- und Geschlechtsleiden.**

6578

Bierstadter Warte.

Empfehle **vorzügliches Glas Bier, reine Weine,** sowie gute Speisen.

F. Wanger Wwe. 6598

Saal im „Hotel zum Schützenhof“.

Abends 6 Uhr

Zwei Recitationen:

1. Montag, 17. März: Aus **Milton's** „Das verlorene Paradies“ (in englischer Sprache).
2. Mittwoch, 19. März: Aus **Shakespeare's** „Othello“, Akt I. (vollständig), „Heinrich IV.“, II. Theil, Akt III, Scene II (in der Uebersetzung von Schlegel-Tieck).

6476

Dr. Witte.

Verein für geistliche Musik.

Montag den **24. März c. Abends 7 Uhr:**

Grosses Concert

in der evangelischen Hauptkirche.

Mitwirkende: Frau **P. Freudenberg** (Sopran), Fräulein **L. Leimer** (Alt), die Herren **Zobel** (Tenor), **Ruffenl** (Bass), Kgl. Opersänger.

Dirigent: **C. Mengewein.**

PROGRAMM.

1. **Stabat mater**, für Soli, Chor und Orchester von **Astorga.**
2. **Martin Luther**, Festeantate von . . . **C. Mengewein.**

Preise der Plätze: Reservirter Platz 2 Mk., nichtreservirter Platz 1 Mk., Emporbühne 50 Pfg.
Billete und Texte sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren: **Limbarth, Feller & Gecks, Jurany & Hensel, Rodrian, Moritz & Münzel, Herm. Schellenberg**, in der Musikalienhandlung von **A. Schellenberg**, sowie in beschränktem Maasse **Abends an der Casse.**

6517

Geflügelzucht-Verein.

Mitglieder und Freunde des Vereins, welche die **Mainzer Ausstellung** besuchen wollen, machen wir auf den Zug **11 Uhr 40 Minuten** der Taunusbahn zu gemeinsamer Abfahrt **heute aufmerkham.**

Der Vorstand. 195

Ein **Tafelclavier** billig z. verl. Schwalbacherstr. 45. 6574

Rhein- und Moselwein per Flasche von 70 Pf. an,
Bordeaux-Weine 1 Mt.
 garantirt rein **Schwalbacherstraße** 1 und **Louisen-**
straße 42 im Erdoben. 6554

Patent-Malzbrod

(höherer Nährwerth)

zu haben bei den Herren **Hofl. A. Engel**, Taunusstraße 2,
Hofl. A. Schirg, Schillerplatz 2, **G. Bücher**, Wilhelm-
 straße 18, **F. Strasburger**, Kirchgasse 12, **W. Braun**,
 Kirchgasse 1, **F. Eisenmenger**, Moritzstraße 38, **W. Jung**,
 Ecke der Adolfsallee, **C. Bausch**, Langgasse 35, **W. Müller**,
 Bleichstraße 8, **G. Rapp**, Goldgasse 2, **P. Freihen**,
 Rheinfstraße 41, **C. Fay**, Michelsberg 30, **Frau Schäfer**,
 Michelsberg 30 an beiden letzteren Stellen ist von heute an
 auch die gewünschte II. Sorte schwarzes Malzbrod
 zu haben. 6629

Neue Stangen-Spargeln,

Artischocken,

Pariser Kopfsalat,

Endivien,

Célérie anglaise,

neue Carotten,

neue Kernerbsen,

Pflück-Spargeln,

neue Gurken,

neue runde Kartoffeln,

Waldmeister,

spanische Orangen, Blut-Orangen,

Mandarinen,

Cab. Tafelbirnen, Tafeläpfel,

Tafel-Trauben

empfehl

C. Bausch,

6551

35 Langgasse 35.

Schönste frische Austern, Astrachan- & Elb-Caviar

empfehl stets frisch

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,

6491

8 Bahnhofstrasse 8.

Lebenden Hummer,

Rheinsalm

6569

empfehl billigst **W. Petri**, Koch, Michelsberg 20.

Fettes Schweinefleisch per Pfd. 50 Pfa.,

mageres Schweinefleisch per Pfd. 56 Pfa.,

Kalbsteisch per Pfd. 50 Pfa.

empfehl

H. Mondel, 35 Metzgergasse 35. 6311

Pariser Kopf-Salat

frisch eingetroffen

6622

F. Klitz, Ecke der Taunus- und
 Röberstraße.

1^{er} Limburger Käse,

feinste Waare, in Salben per Pfd. 36 Pf.,

frische Eier 2 Stück 9 Pf.

6580

A. Bergholz, Moritzstraße 12.

Zucker.

Empfehle **la Kölner Kronen-Raffinade** in ganzen
 Broden per Pfund 36 und 38 Pf., im Anbruch 42 und 44 Pf.,
 ferner **Würfelraffinade** per Pfund 43, 45 und 46 Pf.,
Griesraffinade per Pfund 42—45 Pf., **Farin** per Pfund
 von 33 Pf. an. Bei Mehrabnahme bedeutender Rabatt.
 6586

A. Renner, kleine Burgstraße 1.

Schweizer Honig	per Pfd. 50 Pf.
Colonial-Sirup	" " 25 "
Bruch-Macaroni	" " 36 "
Eiermudeln	" " 48 "
Ringäpfel	" " 80 "
Schinken	" " 50 "
Türkische Pflanzen	" " 30 "
dito dito	" " 20 "

empfehl **Margaretha Wolff**, Mauergerasse 3. 6513

Für Pesach

empfehle wie alljährlich **Spezereiwaren, Dürrobt,**
Confect, Kuchen u. s. w.
 6595 **F. Neumann**, Adlerstraße 13.

Blutlaus-Tinctur (nach Professor Reßler's Bo. Schrift),
 flüssiges Baumwachs empfehl

Heinr. Roos,

vorm. Gottfr. Glaser's Detail-Geschäft,
 Metzgergasse.

6584

Bestellungen auf feinste Speisefartoffeln

(Champignon) zum billigen
 Preis nehme entgegen. **Hch. Eifert**, Schulgasse 9. 6565

Im Aufpoliren

nach eigener Methode (verhindert
 das Auschlagen) empfehl sich
 billig **E. Grimm**, Albrechtstraße 9. 6625

2 Plätze I. Rangloge zum letzten **Theater-Symphonie-**
Concert abzugeben. **Nch. Walramstraße 35a, 1. Stiege.** 6570

Für Confirmanden! Ein **Druckleid** billig zu verkaufen
Canellstraße 9, 2. St. r. 6536

Eine schöne **Bettstelle** mit Sprungrahme und Matratze zu
 verkaufen **Röberstraße 5, 1. Stiege links.** 6575

Ein großer, wenig gebrauchter **Kinderwagen** ist zu ver-
 kaufen **Friedrichstraße 32.** 6579

Metzgergasse 26 sind (noch gut erhaltene) **Fenster und**
Thüren zu verkaufen.

Ph. Scherer, Gastwirth „zum goldenen Lamm“.

Eine große Parthe **leere Cigarrenkistchen** billig abzu-
 geben **Schulgasse 9.** 6564

1—2 hohe Epheugitter zu kaufen gesucht. Adressen
 mit Preisangabe unter **M. G.** postlagernd. 6535

Ein **Tafelherd** zu verkaufen **Matzgerstraße 6, Garten-**
haus, 2 Treppen hoch. 6563

Ein **Hühnerhaus** billig zu verkaufen **Friedrichstraße 40,**
1. Stiege hoch links. 6596

Frühkartoffeln, sowie gelbe und blaue **Kartoffeln**
 stets zu haben bei **Ford. Alexl**, Michelsberg 9. 6608

Zwei Parzer Hähnen, gute **Schläger**, sowie einige
 Flaschen alter **Ameisen-Spiritus** zu verkaufen **Moritz-**
straße 7 bei Schäfer. 6580

Gute Legehühner zu verkaufen **Schacht-**
straße 1. 6582

Meerschweinchen zu verkaufen **Stiftstraße 21,**
Hinterhaus, Dachlois. 6583

Silbergrauen Riez, frei geliefert, per Karm
 7 Mt., empfehl

6520

Gärtner Dohn, Schiersteinerweg 2b.

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 16. März. 63. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.
Gastdarstellung des K. K. Hofopern- und Kammerjägers
Herrn Emil Scaria von Wien.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet nach dem Französischen des
Scribe. Musik von Meyerbeer.

Personen:

Margarethe von Balois, Königin von Navarra und Schwester Karl's IX. von Frankreich	Herr Blum.
Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre	Frl. Baumgartner.
Valentine, seine Tochter	Herr Whilippi.
Graf von Nevers,	Herr Barbed.
Johannes,	Herr Börner.
Coffé, französische Edelleute	Herr Berg.
Thore,	Herr Kaufmann.
De Reiz,	Herr Donnewah.
Mern,	Herr Schmidt.
Bols Rose	Herr Uglisch.
Maurebert, Magistratsperson	Herr Jodel.
Raoul de Rangis, ein Edelmann	Frl. Pfeil.
Marcel, sein Diener und Soldat	Frl. Radecke.
Urbain, Page der Königin	Frl. Münch.
Erste Ehrenname der Königin	Herr Wink.
Zweite Ehrenname der Königin	Herr Behne.
Ein Nachwächter	Herr Schneider.
Erster Mönch	Herr Rudolph.
Zweiter Mönch	
Dritter Mönch	
Edelleute, Hofherren und Damen der Königin. Bogen und Diener des Grafen von Nevers. Ordensgefilliche. Königl. Hellebardiere. Soldaten. Junge Mädchen. Studenten. Zigeuner und Zigeunerinnen. Musikanten. Bürgerinnen. Volk. Schiffer. Wälder.	
Zeit der Handlung: Im Monat August 1572. — Ort: Der 1. und 2. Akt in Touraine, der 3., 4. und 5. Akt vor und in Paris.	
* * * Margarethe von Balois . . . Frl. von Weber, als	
* * * Marcel . . . Herr Emil Scaria, als	
Akt 3: Zigeunertanz, ausgeführt von B. v. Kornast, Frl. Heil II. und dem Corps de ballet.	
Anfang 6 1/2, Ende nach 10 Uhr. — Mittlere Preise.	

Montag, 17. März.

VI. Symphonie-Concert.

Mitwirkende: Herr Concertmeister Henry Petri aus Leipzig
(Violine), Fräulein Pfeil, Fräulein Radecke, Königl. Opern-
sängerinnen, Herr Schmidt, Herr Ruffenl, Königl. Opern-
sänger, sowie der Männerchor der Königl. Oper.

Program m.

Erster Theil.

1. Zum Erstenmale: Drittes Concert für zehn-
stimmiges Streichorchester (G-dur) . . . Joh. Seb. Bach.
2. Zum Erstenmale: Rhapsodie (Fragment aus
Goethe's Harnreise im Winter) für eine Alt-
stimme, Männerchor und Orchester . . . Joh. Brahms.
3. Neues Concert für die Violine mit Orchester-
begleitung, in Form einer Gesangs-
vorgetr. von Herrn Concertmeister Petri.
4. Zum Erstenmale: „Spanisches Lieder-
spiel“, ein Cyclus von Gesängen (aus dem
Spanischen) für eine und mehrere Singstimmen
mit Pianofortebegleitung . . . Rob. Schumann.
- a) Erste Begegnung. b) Intermezzo. c) Liebes-
gram. d) In der Nacht. e) Er ist verrathen.
f) Bekändnis. g) Botchaft. h) Ich bin geliebt.
Gesungen von den Damen Pfeil und
Radecke, den Herren Schmidt und
Ruffenl.
5. Solostücke für die Violine.
Vorgetr. von Herrn Concertmeister Petri.

Zweiter Theil.

6. Symphonie No. 5 (C-moll) . . . L. van Beethoven.
- a) Allegro con spirito. b) Andante con moto.
c) Scherzo (Allegro). d) Finale (Allegro).

Anfang 7, Ende 9 Uhr. — Mittlere Preise.

Dienstag, 18. März: Roderich Keller. (Anfang 7 Uhr.)

Curhaus zu Wiesbaden.

Sonntag den 16. März.

Symphonie-Concert des städtischen Cur-Orchesters
unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Program m.

1. Meeresstille und glückliche Fahrt, Concert-
Overture . . . Mendelssohn.
2. Symphonie pastorale (No. 6, F-dur) . . . Beethoven.
3. Vorspiel und Holten's Liebestod aus „Tristan
und Isolde“ . . . Wagner.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Locales und Provinziales.

(Bürgerauschuss-Sitzung vom 14. März) Anwesend
unter dem Vorsitz des Herrn Ersten Bürgermeisters Dr. jur. v. Jbell
die Herren Stadtrat Dr. Beckel als Beisitzer und Bürgermeisterei-Secretär
Brockmann als Schriftführer, sowie 59 Bürgerauschuss-Mitglieder. Der
Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit den Worten: „Wir sind heute zum
Erstenmale in dem neuen Local, in dem wir voraussichtlich einige Jahre
bis zur definitiven Fertigstellung des Rathhaus-Neubaus zu tagen haben
werden, aber ich glaube Veranlassung zu haben und in Ihrer Aller Sinn
zu sprechen, wenn ich der Hoffnung Ausdruck verleihen, daß auch in das
neue Local die alten Gesinnungen uns folgen und wir nur solche Beschlüsse
fassen, die dem wahren Wohle der Stadt förderlich sind.“ (Bravo!) —
Hierauf bringt Herr Secretär Brockmann das Protocoll der letzten
Sitzung zur Verlesung, welches genehmigt wird. — Alsdann wird in die
Tagesordnung eingetreten. Punkt 1: Bericht der Budget-Commission und
Zustimmung zur Erhebung von 100 pCt. der Staatssteuer als Gemein-
denner pro 1884/85. Herr Präsident a. D. Dr. Bertram empfiehlt im
Namen der Commission der Genehmigung des Bürgerauschusses: 1) die
Summe von 26,500 Mk. zur Pflasterung der Sonnenbergerstraße vom
„Leberberg“ bis zum Verbindungsweg nach der Parkstraße sollen vor-
läufig wegfallen und 30,000 Mk. zur Durchführung des Hundsfahrtprojectes
im „Rabengrund“ bewilligt werden; 2) statt der normalen 60 pCt. der
Staatssteuer als Gemeinbenner sollen 100 pCt. erhoben werden. Der
Bürgerauschuss erteilt hierzu einstimmig die Genehmigung. Für das Jahr
1884/85 sind die Einnahmen, wie wir bereits kürzlich (vgl. No. 55) mit-
theilen konnten, veranschlagt auf 2,217,348 Mk. 13 Pfg., die Ausgaben auf
2,216,091 Mk. 76 Pfg.; darnach würde sich ein Ueberschuss pro 1884/85
von 1256 Mk. 57 Pfg. ergeben. Hinsichtlich der außerordentlichen Budgets
macht Herr Präsident a. D. Dr. Bertram folgende Mittheilungen: Die
Einnahmen des städtischen Rathhauses sind zu 12,127 Mk. 62 Pfg., die
Ausgaben auf 7424 Mk. veranschlagt. Im Rechnungsüberschlag des
städtischen Aemtes sind die Einnahmen zu 3155 Mk., die Ausgaben zu
2355 Mk. veranschlagt. Der Rechnungsüberschlag des städtischen Rath-
hauses und der Viehhof-Anlage balancirt mit einer Einnahme und Aus-
gabe von 97,850 Mk. Städtisches Aemteamt: Einnahmen und Ausgaben
412,050 Mk.; städtisches Wasserwerk: Einnahmen 166,000 Mk., Ausgaben
166,000 Mk. Für den städtischen Einnahmefond sind die Einnahmen und Aus-
gaben auf 121,658 Mk. veranschlagt. — Die Budget-Commission beantragt,
der Bürgerauschuss möge beschließen, dem vom Gemeinderath bereits
genehmigten Fluchlinienplan für das Terrain Feldstrich „An“ zwischen
der Walfmühl- und Lahnstraße, sowie dem Fluchlinienplan für die Fort-
setzung der Gellmündstraße bis zur Dogheimerstraße und der kleinen
Dogheimerstraße und Parallelstraße zwischen Bleich- und Dogheimerstraße
seine Genehmigung erteilen. Dies geschieht. — Genehmigt wird sodann
der Kaufvertrag zwischen der Stadtgemeinde einerseits und dem Maurer-
meister Anton Grün andererseits, betr. eine kleine Fläche vor dessen
Haus an dem Wilhelmplatz, zu dem Kaufpreise von 1123 Mk. — Zu
dem freihändigen Pachtvertrag der Stadtgemeinde mit dem Inhaber der
Firma Jac. Bertram, wonach Letzterem die Kellerräume unter dem
Schulgebäude in der Rheinstraße gegen den jährlichen Pachtzins von 500
Mk. für die Dauer von 5 Jahren (vom 1. April c. an gerechnet) über-
lassen werden sollen, erteilt das Collegium seine Genehmigung. — Geneh-
migt wird ferner das mit Herrn J. B. Schlier dahier getroffene Ab-
kommen, wonach Letzterem das Böschungsterrain an der Garten- und
Vierstädterstraße überlassen wird (pro Schuh 12 Mk.). — Zu Mitgliedern
der neuen Rechnungs-Prüfungs-Commission, deren Wahl auf Antrag des
Herrn Renenborff vorgenommen wird, werden gewählt die Herren:
Häffner, Fehr, B. Straus, Fr. Göß und G. Bücher. — Im Jahre
1880 waren mehrere Läden in der neuen Colonnade zur öffentlichen Ver-
steigerung ausgeschrieben. Es wandte sich ein gewisser Herr Hildebrand
zu Bremen an Herrn Cur-Director Heyl und ermächtigte denselben, auf
einen der Läden ein Gebot von 900—950 Mk. zu machen, weil er selbst
wegen der weiten Entfernung seines Wohnsitzes der Auction nicht betheiligen
könne. Das Gebot erfolgt und Herrn Hildebrand wurde als dem Höchst-
bietenden der Zuschlag erteilt. Hildebrand weigerte sich aber, die ihm zu-
geschickten Verträge zu unterzeichnen. Dem Zuschlag wurde seitens des
Gemeinderaths auch die Zustimmung erteilt. Herr Hildebrand, der mittler-
weile hieher verzogen, klagt nun auf Rückzahlung der 1. 3. von ihm hinter-
legten Caution (dieselbe beträgt die Höhe der halben Jahrespacht), welche
die Stadt zurückzugeben sich weigert, da dieselbe für den Ausfall der
Pacht verworben wurde. Auf den 25. März ist vom Königl. Landgericht
dahier Haupttermin zur Verhandlung angesetzt. Die Prozeßführung wird
genehmigt. — Durch Errichtung einer Ackerbebestelle im neuen Schlach-
thausgebäude ist eine formelle Abänderung der vorgeschriebenen Wege

erforderlich, welche accipiensfähige Gegenstände Führende einzuschlagen haben. Die Genehmigung hierzu wird erteilt. Von einer Accipiensabgabe für zu Schlachtende Ziegen (50 Pf. pro Stück) sind in Aussicht genommen, soll vorläufig Abstand genommen werden, da die Ziegen meist nur von ärmeren Leuten geschlachtet werden. — Betreffend die Beiträge der Anwohner der Schiffstraße zu den Kosten der Gasbeleuchtung wurde bestimmt, daß dieselben als Landhausbesitzer mit 2 Mk. für den laufenden Meter zu den Kosten heranzuziehen seien. — Auf Vorschlag des Herrn Vorsitzenden sollen in Zukunft, um das Verfahren bei der Aufstellung von Fluchlinienplänen zu vereinfachen, 5 ständige Referenten (Sachverständige) gleich vom Anfang an zu den Beratungen vom Gemeinderath zugezogen werden. Hierzu werden gewählt die Herren Dr. Bertram, Bogler, Gaab, Reusch und Architect Strassburger. — In Uebereinstimmung mit dem jüngsten Beschlusse des Gemeinderaths wird die Errichtung des neuen Schlachthauses auf den 16. April definitiv festgelegt. Ferner ist das Collegium damit einverstanden, daß zum Abreißen des alten Schlachthaus geschritten werde, sobald die Errichtung des neuen stattgefunden. Hieran knüpft Herr Gaab seinen Wunsch und das Ersuchen an den Herrn Vorsitzenden, den Mitgliedern des Bürgerausschusses die Gelegenheit zur Besichtigung der für die Stadt so wichtigen Schlachthaus-Anlage unter Anführung eines mit den Anlagen bekannten Herrn geben zu wollen. Der Herr Vorsitzende erwiderte, daß dem nichts im Wege stehe. — Die bisherigen Mitglieder der Commissionen zur Abschätzung von Transportmitteln, Fouragematerialien, Waffen, lebendem Vieh etc., deren letzte Wahl vor drei Jahren stattfand, werden wiedergewählt. An Stelle des verstorbenen Hauders Herr Louis Balther wird dessen Bruder, Herr Carl Balther, treten. — Hieran berichtete Herr Dr. Bertram über die beabsichtigte Veränderung des Bäderbrunnens in der Grabenstraße. Die Budget-Commission bittet, der Bürgerausschuß wolle beschließen, daß die Trennung der beiden Zugänge zu den Brunnen durch ein Staketengeländer hergestellt, die Treppen, welche zu den Brunnen führen, erweitert und die Wasserabläufe nicht in der Mitte, sondern an den beiden Längsseiten angebracht werden. Kostenanschlag 2400 Mk. Der Bürgerausschuß gibt seine Zustimmung. Hierauf Schluß der Sitzung.

* (Öffentliche fortgeschrittliche Versammlung.) Zu der am Freitag Abend im „Saalbau Schirmer“ stattgefundenen Versammlung von Mitgliedern der Fortschrittspartei hatte sich eine ziemlich Anzahl Parteigenossen eingefunden, aber auch die Angehörigen anderer Parteien waren vertreten, was, wie Herr Bankrath Reusch, die Versammlung eröffnete, betonte, auch die Absicht des Vorstandes des fortgeschrittenen Wahlvereins, der die Versammlung berufen, gewesen sei. Auf Vorschlag des Herrn Bankrath Reusch wurde Herr Buchhändler Limbarth als Vorsitzender gewählt, welcher die Wahl dankend annahm und zunächst Herrn Louis Wintermeyer das Wort erteilte, um seinen angekündigten Vortrag über den im Landtage beratenen Entwurf eines Jagdgesetzes zu halten. Die Hauptgedanken des recht klaren Vortrages lauten etwa folgendermaßen: „Vom landwirtschaftlichen Standpunkte aus ist das Jagdrecht das größte Uebel. Auch das neue Jagdgesetz ist nur für die Wildzüchter gemacht und man hat dabei gar nicht an den Landwirt gedacht, auf dessen Feldern das Wild sich ernährt. Wie einseitig das neue Jagdgesetz ist, geht auch daraus hervor, daß es nach wie vor den Jägern gestattet bleibt, die ihm nützlichen Thiere, Hasen, Rehe etc., weiter zu jagen und die ihm schädlichen Thiere, Füchse, Wiesel, auszurotten, welche letztere doch als Mäusevertilger dem Landwirthe von großem Nutzen sind. Weber ein großer noch ein kleiner Wildstand verträgt sich mit der Cultur. Das neue Jagdgesetz entspricht nicht dem, was der Landmann, der beinahe nichts thun kann, um sich gegen das Wild, das seine Acker plündert, zu schützen, verlangen muß.“ Nach diesen Ausführungen, die dem Redner lebhaften Beifall eintrugen, legte, zu dem zweiten Punkt der Tagesordnung übergehend, Herr Rechtsanwalt Alberti der Versammlung folgende Resolution vor: Die vom Vorstande des Wahlvereins der deutschen Fortschrittspartei im Wiesbaden einberufene öffentliche Versammlung erklärt sich mit der Vereinigung der Fortschrittspartei und der liberalen Vereinigung einverstanden und beauftragt ihre Delegirten, bei dem am 16. d. M. stattfindenden Parteitage in Berlin für dieselbe zu wirken. Nach kurzer Discussion, an der sich die Herren Rentner Meyer, Bankrath Reusch, Schneidermeister Barbehn und Geschäftsführer Knefel betheiligten, wurde diese Resolution einstimmig angenommen. Zu Delegirten wurden erwählt die Herren Landgerichtsrath Wisman und Kreisgerichtsrath Brüggemann. Damit schloß die Versammlung.

* (Cur-Verein.) Die auf Freitag Abend 8 Uhr in die „Restauration Engel“ einberufene Generalversammlung der Mitglieder des „Cur-Vereins“ war nur schwach besucht. Herr Dr. Schirm als Vorsitzender des Vereins eröffnete die Versammlung, indem er seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß die Regelung der Kochbrunnen-Angelegenheit wie erwünscht vor sich gehe. Herr Cur-Director Heyl trug den Jahresbericht vor. Es wurde von der Versammlung beschlossen, diesen Bericht drucken zu lassen, damit er auch dem größeren Publikum zugänglich wird. Dann trug der Kassirer des Vereins, Herr S. Neuenborff, den Rechnungsabchluß vor, dem folgende Zahlen zu entnehmen sind: Einnahmen 4215 Mark 92 Pf., Ausgaben 1221 Mk. 45 Pf., so daß am 1. Januar l. J. ein Vermögen von 2994 Mk. 47 Pf. sich ergibt. Die Zahl der Mitglieder betrug bei Beginn des Jahres 367. Aus der hierauf folgenden Wahl von 25 Vorstands-Mitgliedern gingen nachgenannte Herren als wieder. bzw. neugewählt hervor: Stadtvorsteher Wilhelm Wedel, Dr. med. Berna, Gastwirth Friedr. Göb, Gastwirth Ph. Schardt, Cur-Director Ferd. Heyl,

Sanitätsrath Dr. med. Heyman, Gastwirth Gustav Häfner, Lederhändler Friedr. Käßberger, Spenglermeister Fritz Kleib, Gastwirth W. Neuenborff, Rentner G. S. Neuenborff, Stadtvorsteher W. Roder, Lithograph S. Reimach, Seifenfabrikant G. W. Roth, Geh. Sanitätsrath Dr. med. Roth, Kaufmann G. Rühl, Stadtvorsteher Dr. J. W. Schirm, Badewirth A. Th. Schäfer, Stadtvorsteher J. W. Bagemann, Juwelier W. H. Schellenberg, Stadtvorsteher G. Weil, Dr. med. H. Wibel, Gastwirth W. Jais, Dr. med. G. Pfeiffer und Gastwirth W. Büdingen.

* (Concerte.) Auf die heute Abend stattfindenden Concerte des Männergesangs-Vereins „Alte Union“ (im „Römer-Saal“) und des Männer-Quartetts „Silaria“ (im „Saalbau Nerothal“), beide bereits erwähnt, sei hierdurch nochmals die Aufmerksamkeit der Interessenten gelenkt. Auch einer im Saale des „Hotel Hahn“ für heute Abend projectirten geistlichen Zusammenkunft des „Fithen-Club“ sei an dieser Stelle hinweisend gedacht. Zu letzterer haben außer den Mitgliedern auch Freunde des Vereins Zutritt.

* (Der Allgemeine Kranken-Verein, G. G.) beräth in seiner morgen Abend im „Römer-Saal“ stattfindenden General-Versammlung ein neues, von dem Vorstande und von der in einer früheren General-Versammlung zu diesem Zweck gewählten Commission vereinbartes neues Statut. Der wesentlichste Punkt, der das neue vom alten Statut unterscheidet, ist die Aufnahme weiblicher Mitglieder, welche seither nicht gestattet war, wodurch aber zweifelsohne der Verein sowohl an Mitgliedern als auch an Leistungsfähigkeit bedeutend zunehmen wird. Nicht allein die Statuten, sondern auch ärztliche Autoritäten sprechen durchaus für diese Erweiterung der Thätigkeit genannten Vereins. Aus der projectirten Erneuerung wird ein tägliches Unterhaltungsgehalt von 1 Mk. 60 Pf. für männliche und 1 Mk. 10 Pf. für weibliche Mitglieder in Vorschlag gebracht werden.

* (Für unsere Damen.) Die in der hiesigen Frauenarbeits-Schule von Frä. J. Viehor und S. Mayer stattfindende Ausstellung von Handarbeiten und Zeichnungen findet morgen Montag Abend um 6 Uhr ihren Abschluß. Die Ausstellungen der genannten Anstalt zeichneten sich stets durch große Mannigfaltigkeit und sorgfältige, geschmackvolle Ausführung der Arbeiten aus. Wir versehen nicht, unserer Damenwelt den Besuch derselben anzurathen.

* (Gardinenbrand.) Am Freitag Abend 8 Uhr fand in der zweiten Etage des Hauses Langgasse 6 ein Gardinenbrand statt, welcher dadurch veranlaßt wurde, daß die Gardinen mit einer vor dem Fenster stehenden brennenden Petroleumlampe in zu nahe Berührung kamen. Das Feuer wurde alsbald gelöscht und dadurch weiterer Schaden verhindert. Der Vorfall hatte einen großen Menschenauflauf vor dem betreffenden Hause veranlaßt.

* (Durchgegangenes Pferd.) Gestern Vormittag kurz nach 9 Uhr sollte das vor einen Wagen gespannte Pferd des Herrn Hofiensieders Heiser in der Grabenstraße angespannt werden, rannte jedoch mit dem Wagen davon und wurde erst in ziemlichlicher Entfernung von dem Herrn Metzgermeister Friedrich Häfner eingefangen, der dem dahinschweifenden Thiere muthig in die Fänge fiel. Ein Unfall ist nicht vorgekommen.

* (Massengrab.) Auf einem zur Hammermühle gehörigen Grundstück (früher Hartmann'sche Backsteinfabrik) wurde, wie die „W. M. Tagesp.“ mittheilt, ein Massengrab aufgedeckt, in welchem sich ca. 25—30 menschliche Skelette befanden.

* (Verschunden.) In der Nacht vom 5. auf den 6. d. Mts. ist die Ehefrau des Franz Siebert von Hadamar, seither wohnhaft in Viehrich, unter Umständen verschunden, aus denen zu schließen sein dürfte, daß dieselbe ihren Tod im Rheine gesucht hat.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunst-Ausstellung [neue Colonnade, Mittelpassage]). Neu ausgestellt: „Tropische Landschaft“ von Albert Rieger in Wien; „Damen-Portrait“ und „Einst und Jetzt“ von W. F. A. Travers in Wiesbaden; „Stilleben“ von J. Matuschla in Düsseldorf; „Sommerlandschaft“ von A. Schweizer in Düsseldorf; „Der Kapuziner als Kinderfreund“ und „Ra, die kommt zu spät!“ von A. v. Kenkel in Berlin; „Winterlandschaft“ von C. Heyn in Düsseldorf. — Repertoire-Entwurf des königlichen Theaters bis zum 24. März. Dienstag den 18.: „Roderich Heller“. Mittwoch den 19. (bei aufgehobenem Abonnement, zu erhöhten Preisen): „Die lustigen Weiber von Windsor“. (Frau Fluth: Frä. v. Weber, Falsch: Herr Scaria). Donnerstag den 20. (A. G. wieder): „Mit Vergnügen“. Freitag den 21.: „Faust“. (Margarethe: Frä. Wehl). Samstag den 22.: Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs: Prolog. „Das Testament des großen Kurfürsten“. Sonntag den 23.: „Undine“. Montag den 24.: Zum Besten des Chorporals des königl. Theaters: „Ein Berliner in Wien“; Concert; „Ein gebildeter Hausknecht“; „Schelm Cupido“. (Cupido: Frä. Grigolatis).

Aus dem Reiche.

* (Der Kronprinz) ist am Freitag Früh von Kiel nach Berlin zurückgekehrt, ebenso Prinz Wilhelm. Prinz Heinrich beginnt seinen Urlaub am 20. c.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof- und Buchdruckerei in Wiesbaden.

Schweizer Mull-Gardinen mit Guipure-Bordüre,
Schweizer Tüll-Gardinen (abgepasst),
englische Tüll-Gardinen, abgepasst und am Stück,
sächsische Zwirn-Gardinen

sowie

empfehle in grösster Auswahl und zu den billigsten Preisen!

Speciell mache auf einen grossen Posten **englischer Tüll-Gardinen** in verschiedenen Dessins (gute, reelle Waare) aufmerksam, wovon den Meter, 130 Ctm. breit, à **75 Pfg.** abgebe. (Gewöhnlicher Preis Mk. 1.20.)

S. Süss, Langgasse 6,
Ecke des Gemeindebadgässchens.

Neuheiten in Damen-Confection.

Zur **Frühjahrs-Saison** ist mein **Lager**
mit einer überraschend grossen **Auswahl** in

Regenmänteln, Paletots, Umbhängen,

sowie Stoffen zur Anfertigung **nach Maass** von den
einfachsten bis zum **hochfeinsten** Genre
ausgestattet.

Verkauf zu den **billigsten Preisen.**

S. Hamburger

34 Marktstrasse 34,

Damen-Mäntel-Fabrik.

3875

Damen finden freundliche Aufnahme unter strengst.
Discretion bei **Gebamme Anna Helter**
Mainz, Holzstrasse 7. 9432

Das **Anarbeiten** von **Möbel** und **Betten**, sowie
Tapeziren wird in und außer dem Hause billig ausgeführt
Rüderstrasse 6. 6292

Herbe und süsse

Ungar-Weine,

Erlauer, Ofener Adelsberger, Carlowitz, Ruster, Tokayer etc., per Flasche ($\frac{3}{4}$ Ltr.) von Mk. 1 an excl. Glas empfiehlt

E. Moebus,

11769

25 Taunustrasse 25.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
 X **Alter Portwein,** X
 X ärztl. empf., von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. X
 X Fresenius auf Reinheit untersucht, empf. à 3 Mk. X
 X per Flasche J. Rapp, vorm. J. Gottschall, X
 X 5972 2 Goldgasse 2. X
 XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XX **Alter Portwein,** XX
 ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mk.
 Weinhandlung von C. Doetsch,
 14708 Geisbergstrasse 3.

Nechte Tokayer Weine,

aus den ehemals Fürstlich Náloczy'schen Weingärten Hangács-Ruzsay in der Tokay-Reggallya, in Depot von dem jetzigen Eigenthümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei Eduard Krah, Wein- und Thee-Handlung (Marktstrasse 6). 67

Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen.

1882 Deidesheimer 1882

vortrefflicher „Bowlen- und Roth-Wein“ per Biter 60 Pf. excl. Glas, bei Abnahme von 5 Biter frei in's Haus, empfiehlt

Mart. Lemp,

4887

Ecke der Friedrich- und Schwarzerstrasse.

Glaskenbier,

ausgezeichnetes, per $\frac{1}{2}$ Flasche 18 Pf., per $\frac{1}{4}$ Flasche 10 Pf., bei Abnahme von 6 Flaschen frei in's Haus, empfiehlt

Friedrich Eschbacher,

5648

Germannstrasse 12.

In allen
Sorten

Thee

in allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren
 von J. E. Konnefeldt in Frankfurt a. M.
 zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
 Clara Steffens, gr. Burgstrasse 1, und
 98 H. & R. Schellenberg, Webergasse 6.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
 Eduard Krah, Theehandlung,
 97 Marktstrasse 6 („am Chinesen“).

Fruch eingetroffen:

feinster russischer Caviar	per Pfd.	8 Mk.	— Pf.
feiner russischer Caviar	"	6	80
feinster amerikanischer Caviar	"	3	20
feinster Elb-Caviar	"	2	40

bei A. Schmitt, Metzgergasse 25. 4922

Gebraunten Kaffee

per Pfund Mt. 1 Mt. 1.10, Mt. 1.20, Mt. 1.30, Mt. 1.40
 Mt. 1.50, Mt. 1.60, Mt. 1.70, Mt. 1.80, Mt. 1.90
 Mt. 2 unter Garantie für reinen, kräftigen und feinen
 Geschmack bei allen Sorten empfiehlt die Dampf-Kaffee-
 Brennerei von

4882

J. Schaab, Kirchgasse 27.

Roh-Kaffee-Lager

und
 Dampf-Kaffee-Brennerei.

Größte Auswahl.

Rohen Kaffee von garantirt reinem Geschmack per Pfund
 von 80 Pf. an.

Gehr. Kaffee von garantirt reinem Geschmack per Pfund
 von Mt. 1 an.

Besonders mache ein verehrliches Publikum auf meinen vor-
 züglichen gebrannten Java-Perlkaffee per Pfd. Mt. 1.30
 aufmerksam, da sich derselbe vermöge seines guten, kräftigen
 Geschmacks und seiner Preiswürdigkeit großer Beliebtheit erfreut.

Mart. Lemp,

5776

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Vom deutschen Patent-Amt geprüft und patentirt

ist das gesundeste und zweckmäßigste Kaffee-
 Surrogat der

5605

deutsche Natron-Kaffee

von Thilo und von Döhren in Wandsbeck,
 ärztlich ganz besonders empfohlen. Derselbe
 löst im Kaffee das zarte Aroma und liefert einen
 kräftigen, wohlgeschmeckenden Aufguss.

Päckete von 100 Gramm à 10 Pf. zu haben bei
 A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz, und
 J. C. Bürgener, Hellmuthstrasse 9 in Wiesbaden.
 General-Depôt bei Franz Coblenzer, Cöln.

Rath'sche Milchcur-Anstalt, 15 Moritzstrasse 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
 suchungs-Anstalt. — Trockenfütterung zur Erzielung
 einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7 $\frac{1}{2}$ Uhr und Abends von
 5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro $\frac{1}{4}$ Biterglas kuhwarm
 verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
 Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
 4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 10208

Niederlagen meiner

echt westf. Pumpernickel

befinden sich bei den Herren A. Schirg,
 Hoflieferant, und A. Schmitt, Metzger-
 gasse 25 in Wiesbaden.

Wilhelm Fromme a/Rose in Soest (Westfalen).

1963

Ungefähr 300 Centner Kartoffeln zu verkaufen bei
 5571 A. Brunn, Abelhaidestrasse 41.

Für Mütter und Hausfrauen!

Weibezahn's präp. Hafermehl,

preisgekrönt auf 7 Ausstellungen, zuletzt

Weltausstellung Amsterdam 1883.

Bestes Fabrikat der im Handel befindlichen

Kindernahrungsmittel.

Seit Jahren bewährt, ist das dasselbe ärztlicherseits immer mehr Anerkennung. Außerdem ist es ein leicht verdauliches und wohlschmeckendes Nähr- und Stärkungsmittel für Kranke, Genesende, Wöchnerinnen, alte und schwache Personen, sowie eine beliebte Speise für den Familientisch. Pfund-Boquet 50 Pf.

W. C. H. Weibezahn, Fischbeck, Kreis Rinteln.Hauptniederlage für Wiesbaden bei **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** Ferner echt zu haben bei den Herren:**C. Acker, Hoflieferant.****J. C. Bürgener.****Aug. Engel, Hofl.****A. Schirmer, Inhaber:****A. Heiterich, Hofl.****Chr. Keiper.****J. C. Keiper.**Man verlange ausdrücklich **Weibezahn's Hafermehl;** Schutzmarke: eine Krone auf jedem Paquet. 4861**Aug. Koch.****F. A. Müller.****J. Rapp.****A. Schirg, Hoflieferant.****Franz Strasburger.****Chr. W. Bender.****Honig-Verkauf.**

14578

Reiner, ausgeschleudeter Bienenhonig, auch in Waben, ist noch zu haben in **Krämer's Gartenhaus, Wellrichthal.****Süße Rahmbutter**

in bekannter feiner Qualität empfiehlt

2317

August Koch, Mühlgasse 4.**Täglich auf dem Markt und am Markt 12.**

Frisch vom Fang: **Aechten Rheinsalm, Elbsalm, Turbot, Soles, sehr schöne Flusszander, sowie lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale, Breden, prachtvolle große Egmonder Schellfische und Cablian, selbstgewässerten Laberdan und Stockfisch** empfiehlt 6345; **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**

Salm 1.50,	Aal 1.40,	Secht 1.20,
Soles 1.50,	fl. Zander 0.90,	Karpfen 0.80,
Cablian 0.70,	Scholle 0.50,	Schellfische 0.40

empfehlen die **Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.** Dasselbst gewäss. Laberdan und Stockfisch. 6175**Vollständige Zimmereinrichtungen, Piano, Betten, Kissen, Glas u. große Burgstraße 4, I.** 4413

Nur echt mit dieser Schutzmarke:

**Malz-Extract und Caramellen*) v. L. H. Pietsch & Co. in Breslau.**

Die durch zahlreiche Dank-schreiben anerkannt bewährtesten und besten diätetischen Genußmittel bei **Halten, Reuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung, Hals- und Brustleiden, vom einfachsten Catarrh bis zur Lungenentzündung.** Unter zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein Dankschreiben **Sr. Durchl. des deutschen Reichskanzlers, Fürsten v. Bismarck.**

*) **Extract à Flasche 1 Mk., 1.75 und 2.50 Mk., Caramellen à Beutel 30 und 50 Pf.** — Zu haben in Wiesbaden bei **August Engel, Hoflieferant, in Biebrich bei A. Vigener, Hof-Apotheker.** 124

**v. H. SARDEMAN in EMMERICH a/Rh.**

in seiner Güte u. Wirksamkeit

erprobt u. seit Jahren im In- u.

Auslande ärztlich empfohlen.

Nur echt in Originalflaschen à

1 Mk. 60 Pf., 1 Mk. 25 Pf. und 80 Pf.

Derselbe eisenhaltig

à 1 Mk. 40 Pfg.

in **Wiesbaden**

bei

A. Schirg,

Königlicher Hoflieferant,

und

Ed. Weygandt.

139

Doornkaat,

alter **Wachholderkornbranntwein** ostfriesländischer Brennart in **Originalflaschen, 1 Liter haltend, ein der Verdauung außerordentlich zuträgliches Getränk, empfiehlt die renommierte Dampfbrennerei und Liqueurfabrik von Woldemar Schmidt, Dresden-N. und Döhlen b. Dresden.**

Zu haben in sämtlichen besseren Detail-Geschäften. (Dr. 24.) 347

I. Essig- und Salzgurken

per 100 Stück 1 Mk. 50 Pf. empfiehlt

Mart. Lemp,

5493

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Prima Schweizerkäsempfehlen **Bernhard Gerner, Borchstraße 16.** 8576

Fortwährend frischgeschossene

Waldschneepfenbei **Joh. Geyer, Hoflieferant,****3 Marktplatz 3.**

6080

Die Kartoffelhandlung von A. Renner, kleine Burgstraße 1,

empfehlen gelbe, rothe und blaue außerlebens Speisefertigkeiten in allen Quantitäten frei in's Haus. 14078

Zur bevorstehenden Saison empfehle mein reichhaltigst assortirtes Lager in

Tapeten und Decorationen,

deutsche, französische und englische Fabrikate.

— Rouleaux —

abgepaßt, in allen Breiten,
(Rebaillons, Landschaften etc.).

meterweise, gestreift,
sowie für Schaufenster mit Firmenschrift.

Cocosläufer

in diversen Breiten und Mustern.

Cocosmatten

Wachstuche

für

und

Fußbodenbelag

in Rußbaum, Mahagoni, Eichenholz-
Ausführung.

und in Läuferform, sowie Matten
in neuesten Mustern.

Stich- und Bettwachstuch.

Wachstaffet.

Ledertuche

in

schwarz und farbig.

Große Auswahl.

Diverse Qualitäten.

Ferner stelle zum Ausverkauf eine große Parthie Kister in Tapeten vorjähriger Saison, sowie zurückgesetzte Rouleaux zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Muster sendungen nach auswärts franco.

40 Kirchgasse, **A. Rauschenbusch Nachf.**, Kirchgasse 40,
WIESBADEN. 4893

Eine neue Sendung

Pariser Trauerhüte,

vom einfachsten bis zum feinsten, im Preise von
8 Mk. an, sowie Trauer-Rüschen halte beim Be-
darf bestens empfohlen.

Chr. Rheinländer,

Wilhelmstraße 24, „Hotel Datsch“.

Strohhüte werden zum Waschen, Färben
und Façonieren angenommen. 5905

Schwarze und farbige Cachemirs

in anerkannt guten und nachfertigen Qualitäten empfiehlt zu
den billigsten Preisen

6180

Friedrich Kappus, de Laspoëstraße.

Eine Parthie

**Schärpen - Bänder, weiße und
hellfarbige Ripsbänder,
gestreifter Sammet, Blumen
und Federn**

werden zu sehr billigen Preisen verkauft bei

6280

A. & M. Ohr, Langgasse 26.

Ein Erker mit Spiegel thebe, 2,20 Mtr. hoch, 1,50 Mtr.
breit, sowie ein Möbelwägelchen, zweiräderig, billig zu
verkaufen Mauerstraße 15. 4213

Strohhutwaschen!

Strohhüte werden schön gewaschen
und façonirt und bittet um gef. recht bald
Zusendung

Ed. Fraund jr.,

Hof-Hutmacher,

24 Langgasse 24.

5732

Strohhüte

werden zum Waschen, Färben und Façonieren angenommen
und gut besorgt bei

5737

Geschw. Pott,

gr. Burgstraße 21, Ecke der Mählgasse

Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Pariser
Modellen umgeändert, billig und prompt geliefert
der Strohhut-Fabrik von

Petitjean frères, 39 Langgasse 39

Strohhüte

werden gewaschen, gefärbt und nach den neuesten Pariser
Modellen façonirt.

Die Strohhut-Fabrik von **H. Denoe**

1 kleine Burgstraße 1.

Stoffe zum Decatiren werden angenommen
Mählgasse 7, 2. Etage.

Den Empfang einer grossartigen Auswahl
der neuesten
Frühjahrs-Kleiderstoffe und Besatz-Artikel
sowie sämtlicher Neuheiten in
Frühjahrs-Mänteln

zeige ich hiermit ergebenst an.

Neue Original-Modell-Costume
in reicher Auswahl.

21 Webergasse. Benedict Straus, 21 Webergasse.
Hof-Lieferant. 5859

Anfertigungen nach Maass werden rasch und sorgfältig ausgeführt.

M^{me} Chabert,
Robes et Confections
grosse Burgstrasse 6, an 1^{er} 5405
ROBES & CONFECTION
Léonie de Mannez,
Tailleuse parisienne,
6036 Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

W ä s c h e,
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche,
große Auswahl in Confirmandenhemden
eigener Fabrikation
zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen empfiehlt
5693 **A. Maass,** Langgasse 10.

Ausverkauf von Herren-Kleiderstoffen
aus einer großen Aachener Tuchfabrik zu sehr billigen
Preisen. Muster anzusehen Hochstätte 20 bei
3324 Schneider Weyer.

Herrenkleider werden repariert und Hemisch ge-
reinigt, sowie Hosen, welche durch das
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maass gestreut.
108 **W. Hack,** Säuerergasse 9.

H. W. ERKEL,
42 Wilhelmstrasse 42, 6079
empfiehlt sein reichhaltiges
Gardinen-Lager.
Strümpfe, gestrickte und gewebte,
in jeder Qualität und Farbe,
Herren-Unterjaden und -Unterhosen,
Damen-Unterjaden,
Alles sehr billig. 5310 **S. Rothschild,**
Strumpfwaren-Fabrik 14 Langgasse 14.

Neueste Häkelmuster, 5451
Häkel-Rihen und Häkelgarne in reichster Auswahl bei
W. Heuzeroth,
große Burgstrasse 17.

NB. Eine Partie zurückgesetzte Häkel-Rihen sehr billig.

Mariage für höh. Preise direct. verm. Frau Thiene,
Berlin, Dorotheenstrasse 92, 3362

Tafel-Clavier, gebrauchtes, zu verkaufen. H. Exped. 5392

Jean Fränkel, Bank-Geschäft,

Berlin SW., Commandantenstraße 15,
besorgt Cassa-, Reit- und Prämien-Geschäfte zu con-
stantesten Bedingungen.

Erlaubt **Ankunft** über alle Werthpapiere auf
Grund **umfassendster Informationen**. Meinen
allgemein bekannten **Börsenwochenbericht**, der die
Ereignisse der Woche und gleichzeitig die **wahrscheinliche
weitere Entwicklung des Börsenverkehrs**
an der Hand von Thatsachen objectiv bespricht, versende
ich **jeden Freitag** allen Interessenten gratis und
franco, ebenso auch die Broschüre: „**Capital-
anlage und Speculation**“ in Werthpapieren
mit besonderer Berücksichtigung der **Prämien-
geschäfte** (Reitgeschäfte mit beschränktem Risiko),
Coupon-Einkauf und Controle aller verloszbaren
Effecten **kostenfrei**.

15905

Adam Mohr, Schuhmacher,

Schwalbacherstraße 55,

empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im **Anfertigen von
Schuhwaaren** jeder Art in geschmackvoller, dauerhafter und
guter Arbeit bei billigen Preisen. **Reparaturen** werden
schnell und gut besorgt.

Spezialität für verküppelte, kurze und leidende
Füße. Empfehlungen stehen zu Diensten.

5511

Vorhänge & Rouleauxstoffe

in größter Auswahl und billigsten Preisen bei

Friedrich Bickel,
34 Wilhelmstraße 34.

5606

Bettfedern und Daunen,

fertige **Betten** zu den billigsten Preisen empfiehlt
11593 **Löffler & Schmitt, Steingasse 5.**

Schwarze Tuche und Satins,

Neuheiten

in
Sommer-Burkins,
„ **Paletotstoffen**

empfehle ich in reichster Auswahl und soliden, preis-
werthen Qualitäten.

J. STAMM,

5567

große Burgstraße 5.

Ein **Confirmandenanzug**, sowie ein **Confirmandenrock**,
gut erhalten, billig zu verk. Adelsheidstraße 9, Seitenb. 5833

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Alleinige Niederlage der rühmlichst anerkannten
Flügel und Pianinos aus der Hof-Pianofortefabrik von
Robert Seitz in Leipzig. Ausserdem Auswahl aus
anderen renommirten Fabriken.

Adolph Abler, Taunusstrasse 26.
105 **Stimmungen & Reparaturen.**

A. Schellenberg,

Rirchgasse 33.

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leihinstitut.**

Alleinige Niederlage **Blüthner'scher Flügel**
und **Pianinos** für Wiesbaden und Umgegend, sowie
auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate.
Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermiethen.

H. Matthes jr., Klaviermacher,
Webergasse 4. Piano-Magazin, Webergasse 4.

Niederlage von **Pianino's** aus den renommirtesten
Fabriken. Gespielte **Instrumente** zu den billigsten
Preisen. **Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen.** 104

Der wegen Ableben unseres Herrn **Wendel** nöthige
Ausverkauf von Flügel & Pianinos
bauert fort. **Stimmungen und Reparaturen** werden ange-
nommen.

Kaiserl. Königl. Hof-Pianofabrik **Mand,**
506 **Wiesbaden, Taunusstrasse 25.**

Reichaffortirtes Musikalien - Lager und
Leihinstitut, Pianoforte - Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.
106 **K. Wagner, Taunusstrasse 9 unterm der Post.**

Flügel und Pianino's

von **C. Bechstein** und **B. Beise** u. empfiehlt unter mehr-
jähriger Garantie **C. Wolff, Rheinstraße 17 a.**
Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Gänzlicher Ausverkauf

unter Einkaufspreis

nur bis Ende März

aller noch auf Lager befindlichen Waaren als **Lampen** und
Theile, wie alle in mein Fach einschlagende **Haushaltungs-
Artikel** jeder Art.

Zu recht zahlreichem Einkauf ladet ergebenst ein
Fr. Böcher, Wwe. Sommer, Spengler,
6 Mauritiusplatz 6. 4870

Uraus halber verkaute zu ermäßigtem Preise: 2 große
Damen-Koffer, 1,05 lang, 1 neuer, eleganter **Kinder-
Einwagen**, 1 eleg., silberplattirtes **Einspänner-Gesdirr**,
1 Paar halbplattirte und 1 Paar planirte **Innen-Gesdirre.**
5758 **Fr. Becker, Sattler, Webergasse 22.**

Ein starker **Fahrrad** billig zu verk. Weiststraße 5. 6353

1000 Mk.zahlen wir Dem,
der bei dem Ge-
brauch von**Goldmann's Kaiser-Bahnwasser**à Fl. 60 Pf. und 100 Pf. jemals wieder Zahn-
schmerzen bekommt.**S. Goldmann & Cie., Dresden.**Zu haben bei **H. J. Viehoever, Louis Schild,**
Droguerie, E. Moebus, Fr. Blank und bei
J. C. Bürgener. 222**Möbel-Lager**von **Heinrich Reinemer,**
Hochstraße 31, Ecke des Michelsbergs,empfiehlt sein reichhaltiges Lager, als: Garnituren,
Secretäre, Spiegel, Bücher, Kleider, Gallerie-
und Küchenschränke, eleg. Verticows, Herrenbureauz,
Schreibtische, eleg. Betten mit hohem Haupt, gewöhnliche
Betten, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Rohhaar-
und Seegrass-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohm-
matratzen, Kinderbettstellen, Kommoden, Console,
Waschkommoden und Nachttische, mit und ohne Marmor-
platten, Spiegel, Stühle, viereckige, ovale und Antoinette-
tische, ein Patent-Ausziehtisch, Sopha's, Gallerien,
Körpfe, Handtuchhalter u. s. w. 5549

Billige Preise. Garantie. Eigene Werkstätte.

Zwei vollständige, elegante, eichene Schlafzimmer,
sowie 2 feine, schwarze Salon-Einrichtungen,
1 Schlafzimmer-Einrichtung, matt und blank, 1 do.
polierte, nussb., vollst., nussb. franz. Betten, 1 sehr feines
Mahagoni-Bett, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Roh-
haar- und Seegrass-Matratzen, Garnituren in Blausch
und Fantasiestoff, einzelne Sopha's und Cessels, ein- und
zweitgürtige nussbaumene und tannene Kleider-, Bücher- und
Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkom-
moden und Nachtschränke mit und ohne Marmor, ovale,
viereckige und Auszugtische, Buffet, Secretäre, Schreib-
tische, Schreibbureau, 1 mass., weith. Kleiderschrank,
Stühle, Spiegel in Holz- und Goldrahmen in den ver-
schiedensten Größen, Verticow, Gallerieschränke, Sopha-
vorlagen, Gallerien u., Alles sehr billig, zu verkaufen**15 Mauergasse 15.****H. Markloff.**

3879

**Neue Landaner**

(Halbverdeck und Breck),

beste Arbeit, in reichster Auswahl.

Reparaturen werden unter billigster

Berechnung schnellstens besorgt. — Rollwagen und neue
Räder sind stets vorrätig. (D. F. 14954.)**A. Lissmann, Mainz.****Dyckerhoff'schen Portl.-Cement,**
Binger Kalk,
Stucc.-Gypsempfiehlt billigst
4597**Hch. Roos,**
Material- und Farbwaren-Handlung.Ein leichtes Halbverdeck, sowie ein gebrauchter Blas-
balg zu verkaufen Margarete 9 5706Friedrichstraße 30 ist Hafer, Haferstroh, Sen und
Brummet zu verkaufen. 5787Alle Sorten
Metall- u. Holz-
Särge
zu den billigsten
Preisen. 12752**Chr. Birnbaum,**
Fahrradstraße 3.**Grab-Monumente**in Marmor, Granit, Syenit und Sandstein von der
einfachsten bis zur reichsten Ausführung.**Grab-Einfassungen und Gitter**empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster
Bedienung.**F. C. Roth,**

10243

rechts vor dem neuen Friedhof.

Brennholz!Aus meiner Brennholz-Spalterei empfehle neben den
übrigen Holzsorten trockenes, kurz geschnittenes, kiefernes
Abfallholz per Centner Mt. 1,30 sco. Haus, do. per Rmtr.
Mt. 7 sco. Haus als preiswürdig.

533

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogenstraße 15.**Kohlen,**alle beliebten Sorten für Ofen- und Herdbrand in prima
Qualitäten.**August Koch,**

10978

4 Mühlengasse 4.

Gute Kohlen

10354

und fein gespaltenes An-
zündeholz empfiehlt
Fr. Kappesser, Adolphsallee 3.**Kohlen.**Die Kohlenhandlung von **J. Clouth** zu Dieblich
offeriert franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen . . .	à Mt. 14.50	per Fuhre von 20 Sten. über die Stadt- waage und bei Baarzahlung 50 Pf. per 20 St. Rabatt.
Ia Stückkohlen . . .	à " 19.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) . .	à " 19.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen . . .	à " 20.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen . .	à " 28.50	

Bei Abnahme von 10 Fuhren 7 1/2 % Rabatt.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,**
Langgasse 20. 99**Ruhrkohlen**per Fuhre 20 Centner über die Stadtwaage, franco Haus
Wiesbaden, gegen Baarzahlung 15 Mark, empfiehlt

2853

A. Eschbacher in Dieblich,
Adolphstraße 10.**Zimmerspäne**werden auf dem, dem Kreisgerichts-Gefängnis (Albrechtstraße)
gegenüber liegenden Zimmerplatze abgegeben. 2018**Zimmerspäne**farrenweise zu verkaufen bei
Grün, Adolphsallee 45. 5189**Besten, schönen Gefler Gartentief,**sowie Flushtief und Flusssand empfiehlt
4559 **Aug. Homberger, Moritzstraße 7,**

Gustav Collette,

5852

Atelier — 12 Friedrichstraße 2 — Magazin.

Kunstgewerbliches Etablissement
für Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrikation nach
eigenen stählernen Originalmodellen. Vergolderei
sämtlicher Decorationen. Bronze-Imitationen nach
jeder Angabe. Sorgfältige Ausführung. Billigste Preise.

Troß alledem.

(2. Fortf.)

Novelle von S. Anders.

So hielt denn nach zwei Tagen der Wagen vor der Thür und Tönnies Hagen packte sein weinendes Töchterlein hinein. In den Thüren standen die Nachbarn, aber Niemand sprach ein Wort, denn der Bauer hatte keinem ein Lebewohl gesagt; er ging von der Scholle, auf welcher vor Jahren seine Wiege gestanden, ohne ein Zeichen des Bedauerns.

In das Herz hinein konnten ihm ja die Menschen nicht sehen; da fluthete verborgen die bitterste Qual, das heisse, brennendste, schon jetzt im Voraus empfundene Heimweh — aber die Bäume blieben spöttisch, die Pfeife ging keinen Augenblick aus. Jene Stunde, wo der Troß des reichen Mannes gebrochen werden sollte, war noch nicht gekommen.

Der Pfiff der Locomotive in Eutin klang ihm wie Grabgeläute — nun war das Band mit dem Vaterlande zerschnitten. Ja, zerschnitten, aber indem der Sieg über den Dänen voll auf seiner Seite blieb, und das tröstete den eigensinnigen Mann über Alles.

In Hamburg „am Jonas“ lag das Auswandererschiff schon unter Dampf. Mit der Fluth, etwa um drei Uhr Nachts, sollte es den Hafen von St. Pauli verlassen und die Reise nach New-York antreten.

Es war die „Cimbria“ und der Tag der 17. Januar 1883.

Rosa zitterte, als sie den rauchenden Schlot sah. Das Wasser so schwarz und der Wind so eiskalt, — welch ein schauriger Gedanke, gegen Abend hin an Bord zu gehen! — All die freundlichen Lichter in den Straßen und hinter den Fensterscheiben, all das rege Wogen und Treiben der schaffensfrohen Stadt, welch einen trostlosen Gegensatz bildete es zu den dunkeln, eintönig an die steinerne Mauer schlagenden Fluthen. —

Von Verzweiflung überwältigt, warf sich Rosa ihrem Vater zu Füßen, mit beiden Armen umklammerte sie seine Kniee. Nur ein einziges Wort drang über die bleichen Lippen: „Erbarmen! Erbarmen!“

„Steh auf!“ gebot er kalten Tones. „Wir haben keine Zeit, Comödie zu spielen, das Schiff liegt fertig zur Abfahrt. Du hättest ja schwören können, mit dem Olaf Tyggesen nie mehr ein Wort zu reden, dann wären wir in Deutschland geblieben. Ich ließ Dir die Wahl!“

Das Mädchen erhob sich. Ein Strahl von des Vaters eigensinniger Härte bligte aus ihren blauen Augen, sie schüttelte traurig den Kopf. „So kommt denn, laß uns gehen. Den Eid leiste ich nimmer, nimmer, — und ob Himmel und Erde sich gegen mich Arme verschworen hätten!“

„Schweig! Die Kellner könnten glauben, daß hier wunderliche Grausamkeiten gegen Dich begangen würden!“

„O Vater, Vater — mit so bitteren Worten wollen wir den Boden der Heimath verlassen?“

„Ja. Komm Du nur!“

Das Gepäck wurde nachgetragen und Vater und Tochter nahmen ihre Plätze in der zweiten Kajüte. Rosa hielt die Hände gefaltet, es war ihr, als werde sie begraben und sehe und höre trotzdem Alles. Zuweilen klang die schrille Dampfpeife eines anderen Schiffes, Boote kamen und gingen, kurz nach zehn Uhr

wurde die Laufplanke eingezogen, am Lande erlosch Licht um Licht, — nur das Geräusch der Wellen drang noch bis in die Kajüte. Rosa hatte gefragt, ob der „Diamant“ eingelaufen sei und eine verneinende Antwort erhalten. Eine letzte, beinahe wahrhaftige Hoffnung erfüllte ihr gequältes Herz — wenn die beiden Schiffe einander morgen am hellen Tage begegneten, wenn Olaf Tyggesen sie sah! — Dann ging ihm wenigstens ihre Spur nicht ganz verloren.

Sie legte sich angekleidet auf das enge Bett und verbrachte Stunden eines unruhigen Halbwachens, bis endlich die schaukelnde Bewegung des Schiffes den Traumnebel zerriß — die „Cimbria“ hatte ihre Todesfahrt angetreten.

Das Wasser rauschte um den Bug, der Wind pfiff hoch, hier und da schrie eine Möve, die vergeblich nach Futter auspähte. Als der Tag anbrach, befand sich das Schiff schon dicht vor Cuxhaven, und an Bord herrschte ein reges, buntes Durcheinander. In den Kajüten wurden Bekanntschaften geschlossen, im Zwischendeck die nöthigsten häuslichen Einrichtungen getroffen; hier erklang ein lustiges, vom Piano begleitetes Lied, dort das leise Weinen irgend eines kummervollen, mit allen seinen Wünschen, seinem Hoffen und Lieben in der Heimath zurückgebliebenen Herzens. Blasse Gesichter sahen zum Lande hinüber, zuckende Lippen beteten zu Gott; alle Gegensätze, alle Stimmungen und Strömungen des Lebens begegneten sich auf dem engen Raume, den die Planen des Schiffes umschlossen. Vertriebene russische Juden mit ihren langen Bärten lauchten auf, österreichische blutarme Bauern, Deutsche vom Norden und Süden des großen Vaterlandes, dazwischen braune Söhne der nordamerikanischen Indianervölker, ernste, hochgewachsene Männer, die sich in stolzes Schweigen hüllten. Ein buntes Gewimmel, eine Gesellschaft, zu der alle Schichten beigefeuert hatten!

Im Lazareth und in den Kojen ächzten die Seelkranken. Rosa und ihr Vater waren Beide verschont geblieben; das junge Mädchen stand auf dem Verdeck und sah, in ein großes Wollentuch gehüllt, den kurzen hüpfenden Wellen der Nordsee entgegen — jedes weiße Segel konnte ja das der englischen Bark sein, jeder schwimmende Bau der, auf welchem Olaf Tyggesen in die Heimath zurückkehrte. Wenn er sie sähe, wenn sie seine geliebte Stimme hören würde — ob er dann nicht die Rettung brächte, so oder anders, allen Gewalten der Erde zum Troß?

Es konnte — konnte ja nicht geschehen sein.

In der Kajüte mit gekümmtem Kopfe saß Tönnies Hagen. Wie die Maschine arbeitete, wie die dunkeln Fluthen vorüberflossen, unaufhaltsam, eine nach der anderen, hastig, im tollen wirbelnden Jagen! Fort von der Heimath, dem unbekannten Geschehen entgegen, immer weiter und weiter, bis die Räder stillstanden und zwischen hüben und drüben das Weltmeer seine Wogen türmte. Lauter fremde Menschen und fremde Verhältnisse erwarteten die Auswanderer, kein Klang aus der geliebten verlorenen Heimath tönte herüber zu den Verbannten, denen der Wind so eiskalt um die Stirn wehte, deren Herzen so unruhigvoll schlugen. — Ob er's ertragen würde, ob er weiter athmen, weiter leben konnte in den fremden Umgebungen? — Mit einer Art Entsetzen streifte sein Blick die engen Wände, wie ein Alp lag es auf seiner Brust. Dann gedachte er des Betrogenen, des Dänen, wie er ihn nannte, und neues Leben kam in das halberstarzte Blut. Olaf Tyggesen hoffte in das Paradies zu gelangen und pflanzte jährlings der Verzweiflung in die Arme — Das war doch ein Sieg.

Aber ein trauriger. Das Janusgesicht seines überreifen Entschlusses grinste dem trostigen Manne entgegen; mochte er den Blick wenden, wohin er wollte, immer sah er es. (Fortf. f.)

Räthsel.

Ein Erbschaftswähler ist's — wie mag er heißen?
Den Kopflaut weg, so ist's das schnellste Reiten;
Kopf noch mals weg, so ist es ein Bergeh'n,
Das alle Edeln, selbst als Scherz, verschmähen.

Auflösung des Räthfels in No. 59: Feindseligkeit.

Die erste richtige Auflösung sandte Adolf Walther, Schüler der Marien-Mittelschule.

Allgemeiner Kranken-Verein.

Eingeschriebene Hilfskasse.

Morgen Montag Abends 8 1/2 Uhr: Ausserordentliche General-Versammlung im kleinen „Römer-Saal“. Tagesordnung: Statuten-Berathung.

Die Wichtigkeit der Tagesordnung macht es wünschenswerth, daß die Mitglieder sich recht zahlreich einfinden. Der Vorstand. 66

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

IV. Vortrag,

Herr Pfarrer Voigt aus Offenbach über Lessing's Drama:

Nathan der Weise,

Dienstag den 18. März cr. Abends 7 Uhr im „Casino-Saale“.

Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn C. Hensel. Der Vorstand. 184

Gastwirths-Verein.

Zur Bildung eines Vereins der

Gastwirths zu Wiesbaden & Umgegend

laden wir hiermit sämtliche Restaurateure, Bier- und Weinwirths freundlichst und dringend zu einer Versammlung auf Dienstag den 18. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr in den oberen Saal des „Deutschen Hofes“ ein.

Referenten: Die Herren Carl Reinemer aus Darmstadt und Gebhardt aus Mainz. 6368

Das prov. Comité.

Lehrvertrag.

In Folge häufiger Nachfrage nach Lehrverträgen hat der Centralvorstand des Nass. Gewerbevereins das Formular eines solchen für den practischen Gebrauch vervielfältigen lassen. Wir empfehlen den hiesigen Lehrmeistern, sowie den Eltern, deren Söhne ein Handwerk erlernen wollen, die Benutzung dieses Vertrags auf das Angelegentlichste und bemerken, daß das Stück zu dem Selbstkostenpreise von 4 Pfg. auf dem Bureau des Gewerbevereins abgegeben wird.

Für den Vorstand des Local-Gewerbevereins:
Ch. Gaab.

353



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über die Seehäfen Hamburg, Bremen, Antwerpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen W. Bickel,

1237

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Schwarze Cachemires

nur gute Qualitäten zu Original-Fabrikpreisen bei

Friedrich Bickel,

34 Wilhelmstraße 34.

5605

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Faconniren werden angenommen und prompt besorgt bei

160

F. Lehmann, Goldgasse 4.

C. Schellenberg

4 Goldgasse 4

Kunstmaterialien-Magazin.

Reiches Lager sämtlicher Bedarfsartikel der Aquarell-, Holz-, Majolika-, Oel- und Porzellan-Malerei.

Holzgegenstände

mit und ohne Verzeichnung.

Majolikagegenstände.

Terracottagegenstände zum Bemalen und Bekleben.

Alabastergegenstände.

Sämmtliche Utensilien für

= Chromographie. =

Apparate für Spritzmalerei.

Materialien zum Blumenbekleben.

Sämmtliche Bedarfsartikel für

Barbotine-Malerei (Modelliren von Thonblumen).

Majolika-Vasen und Teller mit modellirten Blumen und Früchten

(fertige Barbotine-Arbeiten f. Oel-, Porzellan- u. Majolikafarben).

Materialien zur Herstellung

künstlicher Blumenarbeiten

in Verbindung mit getrockneten Gräsern, Moos etc.

Reichhaltige Neuheiten in

= Malvorlagen. =

Das Poliren und Montiren, Glasiren und Brennen gemalter Gegenstände suche möglichst prompt zu erledigen.

2291

Günstige Gelegenheit!

Um Raum zu gewinnen für den fortwährenden Eingang von

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

eine Parthie

4300

Frühjahrmäntel,
Jaquets, uni und farbig,
Kindermäntel

zur Hälfte des früheren Preises. — Gute neue Façons, vorzügliche Stoffe.

E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten.

Ladete Bettstelle, Sprungrahme, Matraze, Keil zu 56 Mt.,
ladirte Bettstelle, Strohsack, Matraze, Keil zu 40 Mt.
zu verkaufen Goldgasse 22. 3650

Zahnärztliche Klinik

von

1700

Hofzahnarzt Stolley

unter Assistenz des von der **medizinischen Facultät in Kopenhagen** approbirten Zahnarztes, Herrn **Wilgo Wigh.**

(Elegante Ausführung der Technik in Gold und Kautschuk.)

31 Webergasse 31. Sprechzeit: von 9—1 und von 2—5 Uhr.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Sommer-Strümpfe,

garantirt echtfarbig, in enormer Auswahl zu bekannten billigen Preisen.

163

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Stickmuster zum Aufplätten

empfehlte in reicher Auswahl

1029

C. Schellenberg, Goldgasse 4.**Corset à Ressort.****Uhrfeder-Corset.**

Dieses aus besten weichem Uhrfeder- den Vorzug, daß sich bequem anschmiegt, loses Fügen und gute Um dieses Corset zu Einlagen mit Leichen und eben so gut wieder eingesetzt werden. Preise äußerst billig, billiger als das bisher in diesem Genre Gebotene.



Stoffen und ganz Stahl besitzt zunächst dasselbe jedem Körper wodurch ein tadel- Figur erzeugt wird. waschen, können die tigkeit herausgenom-

Engros-Niederlage bei

Joseph Ullmann, Kirchgasse 16,

4937

vis-à-vis dem „Nonnenhof“.

Local-Veränderung.

Mein Geschäft befindet sich jetzt

18 Goldgasse 18.**M. Offenstadt,**

Fensterglas-Handlung.

5960

Badhaus zum goldenen Roß.

Bäder zu 50 Pfg.

6456

6402 Gebrauchte eiserne Wasserleitungsrohre von 2, 1 1/2 und 1 Ctm. Durchmesser lauft **Gärtner Datz, Albrechtstraße 13.**

Preuß. Lotterie-Loose

I. Classe 170. Lotterie (Ziehung 2. und 3. April 1884) in sendet gegen Baar: **Originale pro I. Classe:** 1/4 1/2 à 45,50 Mark (Preis für alle 4 Classen: 1/2 à 154 1/4 à 77 Mark). Antheile mit meiner Unterschrift an in Besitz befindlichen Original-Loosen pro I. Classe: 1/8 6, 1/32 1,50 Mark (Preis für alle 4 Classen: 1/8 31, 1/32 15, 1/64 7,75 Mark); ferner **Stettiner Kirchen-Loose** (Erbaue einer katholischen Kirche in Stettin) à 1 Mark (11 Loose = 10 Mark).

Carl Hahn, Lotterie-Geschäft

Berlin SO., Melchiorstraße 33 (gegründet 1860)

Kunst-Färberei & Feinwascherei

von

C. W. Almeroth in Hanau.

Specialität:

Chemische Reinigung und Färben unzertrennter Damen- und Herren-Garderoben jeder Art unter Garantie für Façon und Farbe, von Zimmer- und Decorationsstoffen, von Bettfedern und ganzen Betten.

Anarbeiten und Färben von Sammetkleidungsstücken, **Pressen** derselben in den neuesten Mustern.

Färben und Krausen von Schmuckfedern in allen Farben.

Pünktliche Lieferung binnen 8 Tagen.

Annahme für Wiesbaden und Umgegend bei Herrn

Franz Schade,

4888

kleine Burgstrasse 12.

Vergolderei,**Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft**

von

Marktstraße No. 13, P. Piroth, Marktstraße No. 13,

empfehlte selbstverfertigte Spiegel aller Art, von den einfachsten bis zu den elegantesten Salonspiegeln, ferner Bilderrahmen, Fenstergallerien u. Große Auswahl in Gold- Politur- und Antik-Leisten u. zum Einrahmen der Bilder. Neuvergoldene alter Gegenstände in anerkannt guter Ausführung zum billigsten Preis. Auswahl und Musterlager zwei Stiegen hoch.

An- und Verkauf

von gebrauchten Herren- und Damenkleidern, Möbeln, Koffer und allen Werthsachen von **A. Görlach, 27 Dieggergasse 27.**

Ein noch brauchbares **Pianino** steht für 300 Mark zum Verkauf Marktstraße 40, 2 Treppen hoch.

Ein vorzügliches **Pianino** zu verkaufen oder zu mieten Bellstraße 23.

Ein noch ganz neues **Erkergeßell**, zum Baarenauflegen für Schneider, Manufakturisten u. geeignet, auf Rollen laufen und eine Theke billig zu verkaufen Friedrichstraße 5.

Bücher-Ankauf.

Einzelne Bücher wie ganze Bibliotheken, ferner Bilder, Kupferstiche, Handzeichnungen zc. werden fortwährend den höchsten Preisen angekauft in der Buch- und Antiquariats-Handlung von **Jacob Levi**, alte Colonnade 18. 109

Einzelne Bücher, größere Bücher-sammlungen und Musikalien

kaufen jederzeit

Keppel & Müller,

Wiesbaden, 34 Kirchgasse 34.

Schulbücher, Lexika zc.

kaufen wir nur noch von den Herren Abiturienten, von den Eltern der Schüler oder erwachsenen Personen und bitten wir, gef. Anträge uns recht bald, denfalls aber mit Beginn der Osterferien zugehen zu lassen. 16931



Die neue Deutsche Nähmaschine „Phoenix“

(ohne Schiffschen nähend).

Erst seit verhältnismäßig kurzer Zeit bekannt, hat sich die Phoenix-Maschine die großartigsten Erfolge errungen. Die Vorzüge derselben sind so hervorragender Natur, daß Niemand eine andere Nähmaschine kaufen wird, der die Phoenix-Maschine kennen gelernt hat.

Sie ist die ruhigste, leicht- und schnellgehendste Nähmaschine der Welt; 900-1000 Stiche pro Minute, hat eine rotierende Bewegung, deßhalb von viel größerer Dauer als alle bis jetzt bekannten Nähmaschinen. — Garantie 5 Jahre.

Großes Lager von Singer-Nähmaschinen mit und ohne Handbetrieb, Cylinder-Elastic- und Säulen-Nähmaschinen (Ransfeld).

Auf Wunsch monatliche Ratenzahlung, mehrjährige Garantie, Unterricht unentgeltlich. Preis-Courante gratis und franco.

Maschinen-Adeln, Del, Garn und Seide empfiehlt

Michelsberg No. 7, Fr. Becker, Mechaniker.

Alleiniger Verkäufer der Phoenix-Nähmaschine.

Haustelegraphen.

4883

Unterzeichneter empfiehlt seine Werkstätte für Haustelegraphen, Telephon-, Sprachrohr- und elektrische Sicherheits-Anlagen, elektrische Thürschlösser zc. Solide und elegante Ausführung, eigene Fabrikation. Garantie für jede Anlage, große Anzahl Zeugnisse über bereits seit Jahren in Betrieb befindliche Einrichtungen. **Carl Rommershausen.**

Roll-Läden, sowie Parquetböden

in solider Ausführung liefert zu den billigsten Preisen Die Bauwerkerei mit Dampftrieb von **W. Holland**, Steinmaße 7.

Rechte Frühkartoffeln z. h. Hermannstr. 12 i. Laden. 5337

Rheinischer Trauben-Brust-Honig



aus dem Extracte außerlesener rheinischer Weintrauben und dreifach geläutertem Rohrzucker in Form eines flüssigen Honigs seit 17 Jahren bereitet von **W. S. Zickenheimer** in Mainz, ist das reinste, edelste und angenehmste aller diätetischen Haus- und Genußmittel und durch unzählige Atteste ausgezeichnet. Zu haben in 3 Flaschenfüllungen allein acht mit obiger Verschlußmarke in Wiesbaden bei **A. Schirg**, Schillerplatz 2; **F. A. Müller**, Delicatessen-Handlung, Adelhaidstraße 28; **C. Bausch**, Colonialwaaren-Handlung, Langgasse 35; **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23; in Biebrich bei **C. Meyer**, L. Braun's Nachfolger; in Langenschwalbach bei **Aug. Besler**; in Idstein bei **Phil. Mauss**; in Weilburg bei **Herm. Stahl**; in Diez bei **Max Oppel**, Rosenstraße 3. 24

Sicher und schnell ist die Wirkung der aus der sehr heilsamen Spitzwegerichspflanze hergestellten und li. herall hochgeschätzten (W. act. 1296/10.)

Spitzwegerich-Bonbons

von **Victor Schmidt & Söhne**, Wien, bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Katarrhen zc. Depot bei **Louis Schild**, Langgasse 3, **H. J. Viehöver**, Marktstr. 23, **A. Cratz**, E. Gallien & Co., Kengasse 16, **E. Möbus**, Taunusstraße 15. 275

500 Mark

zahle ich Dem, der beim Gebrauch von

Kothe's Bahnwasser,

à Flacon 60 Pf., jemals wieder Bahn Schmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe Nachf., Berlin.

In Wiesbaden bei **H. J. Viehöver**, **Carl Heiser**, Hoflieferant, und **Louis Schild**; in Weßerburg bei **W. Th. Jung**. 3652



(No. 6291.)

313

Cigarren

in ganz vorzüglichen Qualitäten empfehle per Stück à 3, 4, 5, 6, 7, 8 und 10 Pfg. in großer Auswahl. Bei Abnahme von 100 Stück gewähre 50 Pfg. Rabatt.

Für Wiederverkäufer Fabrikpreise.

Mart. Lemp,

5494

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Gutes Sauerkraut per Pfd. 5 Pf. Meßgergasse 18. 6412

Frauenarbeits-Schule, Wiesbaden,Pensionat für
Auswärtige.**Emserstraße 34.**Pensionat für
Auswärtige.

Theor. und prakt. Unterricht nach Reutlinger Methode.

Vormittagsfächer:Handnähen,
Maschinennähen,
Kleidermachen,
Sticken,
Musterschnitt- und
Freihandzeichnen resp.
Malen.**Nachmittagsfächer:**Putzmachen,
Bollfach,
Bügeln,
Klöppeln,
Blumenmachen,
Buchführung,
Pädagogik u. u.**Beginn der neuen Kurse: 24. März 1884.** Vorbereitung zum staatlichen Handarbeits-Lehrerinnen-Examen.

Jahresberichte und Prospekte gratis.

Näheres durch die Vorsteherinnen
18008**Julie Vietor & Luise Mayer.****Gewerbeschule für Frauen u. Töchter.**

Am 1. f. Wts. beginnt ein neuer Cursus in allen weiblichen Handarbeiten.

Anmeldungen werden erbeten bei Frau S. v. Eynern, Dambachthal 21. 5706

In dem **Zuschneide-Cursus** für Damen-Garderobe nach Grande'schem System incl. Anfertigungs-Unterricht, symetr. Berechnung und Erklärung der Journale, können am 1. und 15. jeden Monats Aufnahmen gemacht werden. 16721

Frau Aug. Roth, Wellrichstraße 6.

Schwarzen Cachemire,

,,

Crêpe,

,,

Foule etc.

empfehle in soliden, nadelfertigen Qualitäten.

J. Stamm,

5568

5 grosse Burgstrasse 5.**Marquisen-Drell und Franssen,**Rouleaux-Schirting und Franssen, weiße und farbige
Rouleaux-Kordel, Beirunge, Gardinen, Null,
Teppich-Franssen billigt bei**G. Bouteiller, Marktstraße 13.**

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

4830

**Prompte und reelle****Passagier-Beförderung**nach allen Städten **Amerika's** und **Australien's**, per Schiff und Bahn, besorgt das Central-Auskunfts-Bureau der „**Wiesbadener Montags-Zeitung**“, 6 Nerostrasse 6, **J. Chr. Glücklich**, alleiniger direkter Vertreter des „**Nordd. Lloyd**“ für Wiesbaden.**Koffer,**

als: Hand-, Reise- und Holzkoffer, sehr billig.

6316

A. Görlach, 27 Wehnergasse 27.**Knabenstoffe**

in bekannter solider Waare in reichster Auswahl bei

Friedrich Bickel,

5607

34 Wilhelmstraße 34.**Für Confirmanden**

empfehle Maiblumen und Myrthenkränze, Kerzenthücher, Schleiertüll, gestickte Taschentücher, Kranzcorsetten, Kragen, Barben, weiße seidene Schleifen, Unterröcke, Hemden, Hosen, Strümpfe, Hosenträger, Herrenbinden, Handschuhe in großer Auswahl zu billigsten Preisen.

5040

W. Ballmann, Langgasse 13.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

VOM 1. APRIL AB WEBERGASSE 14.

LEINEN-WAAREN.

VORHAENGE**Rouleaux-Köper**

in allen Breiten

empfehlte

2440

ADOLF STEIN,

kleine Burgstrasse 6.

Vom 1. April ab Webergasse 14.

Elsäßer Menheiten

in Catins und Rattunen zu Costümes und Schürzen (reicht Auswahl in modernen Bordüren-Dessins: „Paul & Virginie“, „Seebad“, „Fandango“ u.), Möbelstoffe mit Blumen- und Figuren-Muster in reichster Auswahl, 5794

auch in Resten nach Gewicht

im Elsässer Zengladen von K. Perrot, 1 Mühlgasse 1.

Corsetten

in anerkannt guten Façons bei

4876

E. L. Specht & Cie

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen, grösste Auswahl zu **Fabrikpreisen!** Musterlager von
A. Walther, Frankfurt a. M. Vertreter: **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Etage. 5782

In grösster Auswahl und zu billigsten Preisen

empfehlen wir:

Teppiche, Tischdecken, Möbel- und Vorhangstoffe.

Große, reinw. Tischdecken mit Seidenstickerei Stück Mt. 1.75.

Große Manilla-Tischdecken m. schönen Bord. Stück Mt. 2.—

Große Manilla-Gobelin-Tischdecken Stück Mt. 3.—4.

Große Fantasie-Tischdecken m. Kordel u. Quaste Stück Mt. 4.—

Große, hoheleg. Gobelin-Tischdecken, d. neuest. Möbelstoffen anpass., in stylgerechten Dess., Stück Mt. 9.—25.

Große, praktische Stubepteppiche, 2 Mtr. lg., Stück Mt. 3.—

Große, durable Parquet-Sopha-Teppiche, 2 Meter lang Stück Mt. 6.—

Große Brüssel-Imitations-Sophateppiche Stück Mt. 12.—

Große Tapestry-Sophateppiche, 2—3 Mtr. lg., von Mt. 13 an.

Große Plüsch-Sophateppiche, 2—3 Mtr. lg., St. von Mt. 17 an.

Große, eleg. Salonteppeiche, neueste Dessins, 2 1/2—4 1/2 Meter lang Stück v. Mt. 15—65.

Große, echt Brüssel- und Tournay-Belvet-Teppiche in den hochfeinsten, apartesten Dessins, 2—4 Meter lang Stück von Mt. 23 an.

Große schottische Bettvorlagen, Blumen- und Arabesken-Muster, haltbare Qualität, Stück von Mt. 2 an.

Große Tapestry- u. Plüsch-Bettvorlagen, Stück von Mt. 3 an.

Große echt Brüssel-Bettvorlagen Stück von Mt. 7 an.

65 Ctm. Läuferstoffe, gute Qualität, Mtr. von 40 Pf. an.

65/70 Ctm. Holländer und Pariser Läufer, Mtr. von 60 Pf. an.

80/90 Ctm. Holländer und Pariser Läufer, Mtr. von 80 Pf. an.

66 Ctm. Cocos-Läufer mit u. ohne Bordüre, Mtr. v. Mt. 1.20 an.

70 Ctm. Tapestry-Teppichstoffe zum Bel.

ganzer Rim., nur in ganz neuen Dessins, Mtr. v. Mt. 2.90 an.

70 Ctm. echt Brüssel-Teppichstoffe zum Be-

legen ganzer Zimmer, nur sehr elegante

Stylmuster, in neuesten Farben Mtr. v. Mt. 5.— an.

90 Ctm. Parquet-Teppichstoffe zum Be-

legen ganzer Zimmer Mtr. Mt. 1.80.

130 Ctm. Parquet-Teppichstoffe zum Be-

legen ganzer Zimmer Mtr. Mt. 2.50.

130 Ctm. elegante Brüssel-Imitations-

Teppichstoffe zum Bel. ganzer Zimmer Mtr. Mt. 5.—

80/100 Ctm. Manillastoffe zu Vorhängen, Mtr. von 85 Pf. an.

140/145 Ctm. Manilla- und Fantasiestoffe,

zu ganzen Möbeleinrichtungen passend,

in den neuesten, apartesten Dessins Mtr. v. Mt. 1.50 an.

130 Ctm. Möbelbarmaste und einfarbige

Möbelrippe in allen nur existir. Farben, Mtr. Mt. 1.50—4.

!!! Größtes Lager weißer und bera Vorhangstoffe zu langen Vorhängen, in sächsischem Mull, Zwirn und Filet, englischem und Schweizer Tüll und Mull, mit Tüll abgepaßt und vom Stück, Meter von 40 Pf. an.

!!! Vitrages zu kleinen Vorhängen in Zwirn und Tüll, Meter von 30 Pf. an.

Täglich Eingang von Neuheiten in Frühjahrskleiderstoffen.

S. Guttman & Co. Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

!! Wollene Schlafdecken in glattröh und neuesten, bunten Jacquard-Dessins, Stück von 8 Mark an.

74

Bäder zum Englischen Hof.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, dass die neuerbauten, elegant und bequem eingerichteten **Bäder** nebst **Trinkhalle** im **Englischen Hof** mit heutigem Tage eröffnet sind.

Hochachtungsvoll

5834

Wiesbaden, 11. März 1884.

J. Berthold Wwe.

Ein nächsthin zuziehender **Philologe** von Ruf erteilt **Unterricht** zur Vorbereitung für das **Einjährig-Freiwilligen-Examen**, wofür ihm Zeugnisse über die günstigsten Erfolge zur Seite stehen. Zugleich übernimmt derselbe auf Empfehlung höherer Anstalts-Directoren Nachhülfe für schwache Schüler, sowie wissenschaftlichen Unterricht an Erwachsene. Offerten sub Dr. V. an den Hofschriftfabrikanten Herrn **F. de Fallois** hieselbst zu senden. 3554

Unterzeichnete empfehlen sich im **Federreinigen** in und außer dem Hause. Bestellungen können bei **Frau Neugebauer**, geb. Böffler, Hochstraße 20, sowie Hellmündstraße 27 gemacht werden. **Geschwister Löffler**, Federreiniger. 107

Verschiedene zurückgesetzte **Handkoffer**, **Umhänge**, **Concier**- und **Reisetaschen**, sowie eine **Barthie Schulranzen** und **Taschen** verlaufe zu billigen Preisen.

6356 **A. F. Lammert**, Sattler, Metzgergasse 37.

Languasse
22.„Zur Gule“, Languasse
22.

Heute Sonntag:

Komiker-Concert.

Anfang 4 Uhr. Glas Bier 15 Pf. Entrée frei.

Zehrlinge zahlen 20 Pf. Eintritt.

281

Bayerische Bierhalle zum Sprudel.

Frische Sendung Export-Biere, sowie ein vorzügliches Glas **Salvator** aus der preisgekrönten Actien-Brauerei in **Aschaffenburg** habe in Anstich genommen.

Bestellungen auf **Flaschenbier** werden angenommen und bestens besorgt.
6361

C. Doerr jr.**Krystallhelles, festes Kunst-Blodeis**

von 50 Pfd. Gewicht — bequem zum Einkellern — kann auf einige Wochen noch abgegeben werden an der neuen städt. Schlachthaus-Anlage. **H. Wenz, Spiegelgasse 4.** 5791

Zum Selbstanstreichen

Oelfarben in allen Nüancen,

Bernstein-Fußbodenlacke,
unübertroffen an Güte, Glanz und Dauerhaftigkeit,**Spiritus-Fußbodenlacke,**

große Deckkraft, in wenigen Minuten trocken,

Stahlspäne, Parquet-Bodenwische,

Pinself

in allen Sorten billigst.

5758

Louis Schild, Languasse 3.**Franz Christoph's****Fußboden-Glanz-Lack,**geruchlos und schnelltrocknend,
anerkannt bestes Fabrikat, sämmtliche**Oelfarben,**

fertig zum Anstrich,

Stahlspäne und Parquetbodenwachs,

sowie alle Sorten Pinsel empfiehlt

6097

E. Moebus, Taunusstraße 25.

Oelfarben in allen Farben,

Fußbodenlacke,

Parquetbodenwachs,

Pinsel

empfehl

6442

A. Berling,

große Burgstraße 12.

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause. **Lina Löffler, Steingasse 5.** 107

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, **Kissen** von 6 Mk. an u. haben Steingasse 5. 1266

Getragene **Kleider, Weibzeug, Möbel** und **Betten** werden zum höchsten Preise angekauft 52 Webergasse 52. 5333

Eiserne Körbe für **Coaksfeuerung** sind zu verleihen Karlstraße 17. 3358

**J. Hohlwein,**

Helenenstraße 23,

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter **Kochherde** mit und ohne Warmwasserleitung in eleganter und bester Ausführung unter Garantie. Besonders erlaube ich mir auf meine neu eingeführten **Regulirherde mit luftdichtem Verschluss** aufmerksam zu machen und zeichnen sich diese allen anderen Herden gegenüber hauptsächlich durch große **Kohlensparnis** sehr vortheilhaft aus. 5051

Blumenfreunden

namentbehrlich (H. 8302.) 331

ist der bewährte **Blumendünger** aus der Chemischen Fabrik von **Rud. Schleicher** in **München**. — Zu haben in **Wiesbaden** bei **Jul. Praetorius** und **Lothar Schenk, Mainzerstr. 15.**

Dickwurz per Centner **60 Pfg.** (direct aus dem Felde beziehbar) in **Erbenheim No. 118.** 6379

Immobilien Capitalien etc.

An- und Verkauf von **Herrschafts- und Landgütern, Forstparzellen, Villen, Bauplätzen** etc. besorgt **discret Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 11767

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von

E. Weitz, Michaelsberg 28. 1487**Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**

Verkaufs-Bermittelung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von **Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen**. Hauptagentur d. **Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Rhönd“**. 3

Haus. Ein Haus in guter Geschäftslage im Preise von 80—100,000 Mark wird bei hoher Anzahlung zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe der Rentabilität unter **F. 100** in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6200

Herrschaftshaus. Villen, Besitzung I. Ranges.Billige Kaufgelegenheiten. **C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8.****Villen zu verkaufen:**

Frankfurterstraße, Bierstädterstraße, Blumenstraße, Grünweg, Parkstraße, Sonnenbergerstraße, Geisbergstraße, Kapellenstraße, Kerothal, Elisabethenstraße u. w. m. Näh. bei **Chr. Falker, Saalgasse 5.** 9727

Herrschaftliche Villa mit schönem Garten und prachtvoller Aussicht, 15 Zimmern, zu verkaufen durch **Friedrich Beilstein, Bleichstraße 7.** 6076

Häuser-Verkäufe:

Häuser, Adolphsallee, Adelsheidstraße, Nicolassstraße, Rheinstraße, Lannusstraße, Moritzstraße, Dohheimerstraße u.

Haus für Expediente, Engros-Geschäft geeignet, mit Spezerei- und Kohlenhandlung, für Privathotel oder Weinhandlung.

Häuser mit Wirtschaft, Privathotels mit Badhaus, Hotels im besten Betriebe befindlich, Häuser für Schlosser, Schreiner u., Landhäuser (größere Objecte) mit Stallung und schönen Gärten.

Kleinere Landhäuser in allen Lagen, Besitzthümer für Bauspeculanten, Baupläne in allen Lagen, Capitalien auf erste Hypothek empfiehlt das Immobilien-Geschäft von

Michelsberg E. Weitz, Michelsberg No. 28. 5719

Rechtliches Herrschaftshaus, seine Lage, zu verkaufen durch Fr. Bollstein, Bleichstraße 7. 6075

Herrschaftshaus, in feinsten Lage und sehr gut rentirend, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 3024

Landhaus mit 2 Wohnungen, in der Stadt, für 37,000 Mk. zu verkaufen durch Fr. Bollstein, Bleichstraße 7. 6074

Ein Haus in bester Geschäftslage mit Läden, für jedes Geschäft geeignet, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exp. 3023

An der Dohheimerstraße ist ein schönes, frei gelegenes Besitzthum (63 Ruthen), in die verlängerte Rheinstraße fallend, massives Vorderhaus mit Balkon, Veranda, Seitengebäuden, großen Kellern, für jedes Geschäft, auch Fabrikbetrieb passend, billig zu verkaufen durch

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32. 5049

Landhäuser,

kleinere und größere, in der Nähe des Waldes, preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 211

Haus-Verkauf.

Ein Haus mit Läden, für alle Geschäfte passend, in prima Lage, Hof und Keller, 26 Meter Tiefe, ist bei 15—18,000 Mark Anzahlung direct von der Besitzerin zu verkaufen. Dasselbe rentirt 24 000 Mk. Capital über die Forderung. Offerten unter M. M. 22 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6201

Das Haus Wellstrasse 46 mit großen Kellereien und Schrotgängen ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres bei Stöppfer, Wallmühlstraße 11. 1580

Villa, 10 Herrschafts-, 4 Dienerzimmer, Bad u., mit kleinem Hausgarten, comfortabel eingerichtet, am Curgarten belegen, solideste Ausführung, ist zu verkaufen. Näh. Exped. 15380

Villa mit 8 Zimmern u. soll billig verkauft werden durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 2129

Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 3363

Im südlichen Stadttheile ist ein neues, dreistöckiges, kleineres Haus mit Gärten billig zu verkaufen. Näheres Moritzstraße 15, Barterre, im Hofe rechts. 4066

Baupläne in guten Lagen zu verkaufen durch Fr. Mierke im „Schützenhof“. 2128

Zu verpachten auf drei Jahre

a. 2 Morgen Garten mit 100 feineren Sorten Obstbäumen, eingefriedigt, abgeschlossen und mit Wasserleitung versehen, an der Dieblicherstraße 1 (Rondel) gelegen. Näheres Moritzstraße 56, Bel-Etage. 6278

Baupläne, mit am schönsten Theil des Nerothals an fertiggestellter Straße, ohne Abgaben zu verkaufen verlängerte Stiffrasse 40. 4057

Für Gärtner.

Ein Grundstück, 1 Morgen groß, nahe bei der Stadt gelegen, mit Haus ist billig zu verpachten. Näh. Exped. 3572

Zur Erweiterung eines lucrativen Fabrik-Geschäftes wird ein stiller Theilhaber mit 3 bis 4000 Mk. gesucht. Hypoth. Sicherstellung. Gef. Offert. sub Th. 70 an Haasenstern & Vogler, Goldgasse 20. 331

35—40,000 Mk. auf gute, 1. Hypoth. gesucht. R. Exp. 3022

24,000 Mark zu leihen gesucht. Offerten unter M. 120 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6143

15—18,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuleihen. R. E. 2915

24,000 Mark sind vom 1. April auf 1. Hypothek auszuleihen. Näheres Expedition. 4233

10—12,000 Mark auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten unter A. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 5412

Capitalien auf gute Hypotheken von 10 bis 60 Mille auszuleihen. Näheres Expedition. 4500

24,000, 50,000, 100,000 Mark auf erste Forderung auszuleihen. Näheres Expedition. 6290

Bilder aus Wiesbaden's Vergangenheit.*

XXXV. Der Abbruch der Thorbauten in Folge der Stadterweiterung zu Anfang dieses Jahrhunderts.

I.

Vielfach sind die Thorbauten unserer Stadt Gegenstand von Beschreibungen gewesen, ohne daß merkwürdigerweise etwas Näheres über deren Abbruch bekannt geworden ist; und doch liegt die Zeit, in der dieser erfolgte, so weit zurück, daß selbst die betagtesten Bewohner sich schwerlich ein Bild von ihrem und ihrer nächsten Umgebung Aussehen zu machen vermögen. Nur das erst 1828 niedergelegte Seitenrath dürfte noch in der Erinnerung einer Anzahl Bürger stehen.

Vor dem Neu-, Mainzer- und Sonnenberger-Thor verwandelte sich die Umgebung bei der unvorhergesehen schnellen Ausdehnung der Stadt dermaßen, daß sie, selbst für die damalige Bevölkerung, in wenigen Jahren fast unkenntlich wurde. Sogar der Leiter des Stadtbauwesens, Bau-Director C. F. Götz, mußte seinen 1806 entworfenen Plan, der die Anlage einer Promenadenallee um die Stadt durch das Feld (die heutige Wilhelm-, Lannus-, Aders-, Schwalbacher- und Friedrichstraße), den Bau des Curhauses auf der Stelle des jetzigen Theaterplatzes und den eines Theaters in dem von der heutigen Dämer- und Webergasse gebildeten Winkel (damals noch Gärten) beabsichtigte, wenige Jahre nachher als unhaltbar anerkennen.

Wir wollen also das, was die Acten über den Abbruch der Thore verzeichnen, hier wiedergeben und an der Hand gleichzeitiger Karten und Aufzeichnungen zu beschreiben versuchen, wie es in ihrer Nähe aussah. Beginnen wir mit dem zwar zuletzt angelegten, aber zuerst abgebrochenen Reuthor.

Nach den Ausführungen des Herrn Professor Otto im 15. Bande der Nassauischen Annalen beschloß Fürst Georg August im Jahre 1690 nach Hördung des Stadtvorstandes die Wiederherstellung der verfallenen Stadtmauer und namentlich die Erbauung eines neuen Thores „unfern der Ragh“ (wohl einer zwischen Stadthor [Uhthurm] und Nieder- oder Mainzerthor, in der Nähe der heutigen Neu- und Mainergasse), zur Plankirung von Wall und Gräben bestandenen Befestigung, sowie die Anlage einer neuen Gasse durch den Stadtgraben und Pfarrgarten. Da die aufgefundenen Stadtbauzeichnungen von 1691—1697 die Mittheilung einiger interessanten Details über die Ausführung jenes Vorhabens ermöglichen, so sollen diese zur Vervollständigung des bereits Bekanntem zunächst hier Platz finden.

* Nachdruck verboten.

Nachdem 1690 die Absteckung der Straße und die Feststellung des Platzes für den Thorthurm Rathgefunden, hatte der Werkmeister Bager die hunderliche „Kag“ und ihre „beiden Dammmauern“ abzubauen, das alte Mauerwerk zu entfernen, auch ein Stück des Balles abzuführen und der Seegräber die Bager für die Fundamente des neuen Thurmes zu graben. Am 24. April 1691 kam der Landesherr selbst aus seiner Residenz Jbsheim herbei, um den Grundstein zu demselben zu legen. Ein Gleiches that er einige Wochen später, als man mit Aufführung der sich rechts und links an den Thurm anschließenden Mauer den Anfang machte. Daß es dabei ohne ein kleines Gelage zur Aufmunterung der Maurer, wie es bei solchen Gelegenheiten auch jetzt noch gebräuchlich ist, nicht abging, beweisen die Ausgaben von 2 fl. 16 kr. für Wein, den der Fürst bei Beginn des Thurmes und von 3 fl. 10 Alb. für Brod und Wein, den er bei Beginn der Stadtmauer den Arbeitern gewährte. Diese und später sich wiederholende Ausgaben für Wein, „den theils Ihre Durchlaucht, als sie auf die Arbeit gekommen, theils der Amtmann (Graf) bei seinen Besichtigungen auf Anhalten der Gesellen versprochen“, zeigen, wie sehr man sich von dieser Seite für den Fortgang des Werkes interessirte.

Bersehen wir uns in jene Zeit, so entrollt sich vor unseren Augen ein Bild emsigen Schaffens. Das Schöpfen und Graben der Seegräber, das Hin- und Herziehen von 23 Handlärnern, das Zu- und Abfahren der Stein- und Sandfuhrwerke, das Hämmern und Treiben der Maurer, das geschäftige Thun der Kalklöcher, das Hin- und Herlaufen der Handlanger und sonstigen Arbeiter — dies Alles war in so großem Maßstabe in dem kleinen Städtchen lange nicht mehr dagewesen und stand auch in zu enger Zusammenhänge mit dem Säckel der Bürger, als daß es nicht fortwährend einen Schwarm Neugieriger hätte anziehen und den wichtigsten Stoff für die Tagesgespräche abgeben sollen. Indessen schritt die Arbeit rüstig fort, so daß zu Ende des Jahres (1691) nahe an 57 Ruthen Mauerwerk fertiggestellt waren.

Als bemerkenswerthe Ausführungen des nächsten Jahres sind zu verzeichnen: das Ausgraben von 134 Ruthen 98 Schuh Grund für die Mauerfundamente, das Niederlegen einiger außer der Baulinie stehenden Mauerstücke, das Abbrechen einer zur Aufstellung im neuen Thurm bestimmten „Schnecke“ (Schneckenrampe) im alten Schloß, sowie das eines „Bogens“ im Kloster Clarenthal und dessen Bearbeitung als Thurmbojen; ferner das Aufmauern von 32 Ruthen 491 Schuh an der Stadtmauer und die Aufführung von 12 Ruthen 130 Schuh Mauerwerk am Thurm, von dem die Ruthe zu 9 fl. neben 1 Malter Korn für je 6 Ruthen verdingt war, während der ausbedungene Lohn für eine Ruthe der Stadtmauer 3 Rthlr. (4 1/2 fl.) neben 1 Malter Korn für je 12 Ruthen betrug.

Unter den kleineren Arbeiten des Jahres 1693 erscheinen solche für das Brechen eines Loches durch die alte Stadtmauer hinter dem Rathhause, für Aufbrechen der untersten Grundfundamente „an der alten Kag“, für das Graben der Fundamente „zu der neuen Brücke im Pfarrgarten“, für Wassererschöpfen und Herstellung eines Ablaufgrabens durch den dortigen Weiher, für Behauen des Rüstholzes und der Quader zur Brücke, welche letztere im „Saal“ gesprengt wurden, während die rothen Sandsteine für den Thurm aus Clarenthal kamen.

Von den bedeutenderen Ausgabeposten desselben Jahres sind zu nennen: 209 fl. 27 Alb. neben 5 Mitr. Korn und 3 Ohm Bier für das Aufmauern der Brücke am neuen Thor; 100 fl. für Abbruch der alten Mauer, Graben der Fundamentlager und Herstellung einer neuen Mauer hinter dem Nonnenhof; 78 fl. 11 Alb. für Graben von 104 1/2 Ruthen Grund „zu der Mauer des neuen Kirchhofes“ (am Heibenthor) und 134 fl. 7 Alb. für Fertigstellung von 44 Ruthen an dieser Mauer.

Im Jahre 1694 erhielt der Maurer Peter Dulich von Sonnenberg — gegen Leonhard Bager waren 1693 Beschwerden wegen zu hoher Forderungen eingelaufen — 94 fl. für Arbeiten „an der Schützenhof- oder Stadtmauer“ und 230 fl. für solche an der im Pfarrgarten. Dort hatte er „das letzte Stück“ der Mauer unterhalb des neuen Thores, nämlich 80 Ruthen für je 1 fl. 10 Alb., und ein weiteres Stück Mauer von 22 1/2 Ruthen 10 Schuh „ober dem Neuen thurn bis an den Nonnenhof“ für je 5 1/2 fl. aufgeführt, auch dazu die nöthigen Steine mit seinen Deuten bei „Golzborn“ gebrochen, wofür er einen Taglohn von 22 Alb. für sich selbst, 15 Alb. für einen Gesellen und 10 Alb. (20 kr.) für einen Tagelöhner bezog.

1695 verausgabte der Accisrheber und Stadtbau-Rechner Joh. Jonas Becker 265 fl. für das Brechen von 170 Ruthen Mauersteine à 1 Rthlr. oder 1 1/2 fl., 368 fl. für Fortsetzung der Mauer am Neuthor, 89 fl. für Abbruch der alten Kirchhofsmauer (am Mauritiusplatz) und

der Mauer zwischen den beiden Stadthoren“ (zwischen Uththor, Niederthor), sodann mehrere kleine Beträge zum Ankauf von Hölzern zur Herstellung der Zugbrücke, für das Drehen der für sie nöthigen Rollen u. dergl.

1696 erhielt der Werkmeister Bager 240 fl. für seine Arbeit am Thurm und 110 fl. „das Mainzer Thor abzubauen, witter aufzusetzen, wie auch wegen der Brustmauer zu machen“, Mainzer Bildhauer 35 fl. für die Wappen an das neue Thor; der Bildhauer 7 1/2 fl. für das Platern der neuen Brücke und der Seegräber 18 fl. 20 kr. für das Ausheben des Grabens am stumpfen Thor.

In der Schlußrechnung von 1697 sind nur geringe Ausgaben vermerkt, unter denen die für Holz zu dem Thor und die zur Belohnung der Arbeiter, die das Thor an den neuen Thurm brachten und einführten, als die erwähnenswertheften erscheinen. Hiermit mögen die projectirten wesentlichen Bauten ihren vorläufigen Abschluß gefunden haben.

Sämmtliche Kosten derselben beliefen sich

1691 auf	1294 fl. 29 Alb. 6 Hl.
1692 „	866 „ — „ 4 „
1693 „	1039 „ 2 „ 4 „
1694 „	750 „ 17 „ 4 „
1695 „	1055 „ 8 „ — „
1696 „	948 „ 17 „ 2 „
1697 „	411 „ 29 „ — „

zusammen auf . . . 6366 fl. 14 Alb. 4 Hl.

Ihre Deckung fanden diese Ausgaben durch die Einnahmen aus Frucht- und Weinaccisgelbern aus Stadt und Land, sowie an Frucht- und Weinaccis aus der Stadt. In welcher Höhe und welchem Verhältniß die Gelder eingingen, soll uns die Einnahme des Jahres 1691 vorführen.

I. In der Stadt wurden erhoben:

a. Bausgeld	497 fl. 13 Alb. 3 Hl.
b. Weinaccis für 88 Fuder 4 1/2 Ohm, die Ohm 5 Alb.	88 „ 22 „ 4 „
c. Fruchtaccis	138 „ 26 „ — „
d. Accis der Bäcker für 426 Mitr. Weizen à 2 Alb. 4 Pfg.	35 „ 15 „ — „
e. desgleichen für 256 Mitr. Korn à 2 Alb.	17 „ 2 „ — „
f. Malzaccis, von denen, die Bier gebraut, von 108 Mitr. à 2 Alb.	7 „ 6 „ — „

II. Auf dem Lande kamen zur Erhebung:

a. Stadtbausgeld, und zwar zu	
Sonnenberg	20 „ — „ — „
Dohheim	36 „ — „ — „
Schierstein	64 „ — „ — „
Mosbach und Biebrich	78 „ — „ — „
Erbenheim	50 „ — „ — „
Bierstadt	48 „ 15 „ — „
Kloppenheim	69 „ 15 „ — „
Rambach	14 „ — „ — „
Hefloch	8 „ 15 „ — „
Auringen	13 „ 15 „ — „
Naurob	14 „ — „ — „
b. Weinaccis zusammen:	211 „ 26 „ 4 „

(Schierstein und Dohheim waren mit 54 1/2

respective 52 fl. am höchsten besteuert,

Auringen und Hefloch gar nicht.)

III. Einnahme aus verkauften Steinen . . . 46 „ 24 „ — „

Summa der Einnahme d. J. 1691. . . 1459 fl. 15 Alb. 3 Hl.

Rechnen wir hierzu die Einnahmen der Jahre

1692 mit	1092 „ 3 „ 4 „
1693 „	1053 „ 8 „ 4 „
1694 „	1049 „ 20 „ 2 „
1695 „	1014 „ 1 „ 6 „
1696 „	854 „ 28 „ — „
1697 „	731 „ 8 „ — „

so ergibt sich eine Gesamt-Einnahme von 7194 fl. 25 Alb. 3 Hl.

Obwohl der städtische Frucht- und Malz-Accis in 1697 nicht mehr für den Baufond erhoben worden war, blieb doch ein Ueberschuß von 828 fl. 10 Alb. 7 Hl.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr wollen Herr Otto Freytag von hier und Miteigenthümer die nachbeschriebenen Immobilien in dem Rathhausealle Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen, nämlich:

- 1) aus No. 1337 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau und 75 Rh. 06 Sch. oder 18 A. 76,50 Qu.-M. Hofraum, Gebäudfläche und Garten, belegen auf dem Neuberg zw. Gustav Kossel Wittwe, Otto Hölterhoff und Ernst Malin Wittwe;
- 2) aus No. 1356 des Lagerbuchs, 5 Rh. 43 Sch. oder 1 A. 35,75 Qu.-M. Wiese „Dambach“ zw. Gustav Kossel Wittwe und Dr. Ludwig Hölzle, jetzt Weg zu der Hofraithe pos. 1;
- 3) No. 1574 des Lagerbuchs, ein einstöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Anbau und Hofareise, sowie 77 Rh. 90 Sch. oder 19 A. 47,50 Qu.-M. Hofraum, Gebäudfläche und Garten, belegen auf dem Geisberg zwischen zw. i Wegen und dem Landwirthschaftlichen Verein;
- 4) No. 7388 des Lagerbuchs, 34 Rh. 70 Sch. oder 8 A. 67,50 Qu.-M. Acker „Neuberg“ zw. Conrad Maurer Wittwe einer- und Georg Walther und Heinrich Ludwig Freytag Erben anderseits, jetzt Weinberg;
- 5) No. 2044 des Lagerbuchs, 3 Rh. 60 Sch. oder 90,00 Qu.-M. Wiese „Dambach“ zw. Bernhard Jacob und Carl und Ludwig Walther, trumant mit Jonas Kimmel;
- 6) No. 7389 des Lagerbuchs, 97 Rh. 19 Sch. oder 24 A. 29,75 Qu.-M. Acker „Neuberg“ 1r Gew. zw. Heinrich Ludwig Freytag Erben einer- und Georg Walther und Carl Kald Erben anderseits, jetzt Weinberg;
- 7) No. 7394 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 75 Rh. 78 Sch. oder 43 A. 94,50 Qu.-M. Acker „Neuberg“ 1r Gew. zwischen Christian Koch und Heinrich Aloes, jetzt Weinberg;
- 8) No. 7396 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 82 Rh. 67 Sch. oder 45 A. 66,75 Qu.-M. Acker „Neuberg“ 1r Gew. zwischen Johann Christian Koch und den Aufstößern, jetzt Weinberg;
- 9) No. 3713 des Lagerbuchs, 73 Rh. 47 Sch. oder 18 A. 36,75 Qu.-M. Acker „Hinter Hainbrück“ 3r Gew. zw. Friedrich Gütler und Heinrich Reinhard Wilhelm Blum, und
- 10) No. 3462 des Lagerbuchs, 73 Rh. 31 Sch. oder 18 A. 32,75 Qu.-M. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 3r Gew. zw. Heinrich Seib und einem Weg.

Wiesbaden, den 15. März 1884. Der Bürgermeister.
6589 Coulin.

Bekanntmachung.

Auf Anstehen des Herrn Rechtsconsulenten H. C. Müller hier, als Pfleger über den Nachlass der verstorbenen Frau Theodor Schuster Wittwe von hier, sollen Mittwoch den 19. d. M. und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend, die zu diesem Nachlasse gehörigen Gegenstände, u. A.: Holz- und Eiserne Möbel aller Art, wobei Sopha's, Tische, Stühle, Schränke, Schreibsecretär, Kommode, Consolen, sodann Betten, Bilder, Spiegel, Vorhänge, Leinen und Weißzeug, Damenkleider, ein Papagei mit Köfig, Küchengeräthe, verschiedene neue Schlösser, Thürbeschläge u. Schloßwerkzeug, altes Eisen u. s. w., in dem Hause Schulgasse No. 4 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. März 1884.

Im Auftrage:
Epik, Bürgermeister-Secretär.

Ca. 300 Centner Dickwurz zu haben Feldstraße 21. 6546

Bekanntmachung.

Montag den 17. März c. Nachmittags 3 Uhr wollen die Alexander Meier Ehelente zu Wiesbaden die nachbeschriebenen in der Gemarkung Dohheim gelegenen Immobilien (Weinberge) in dem Rathhause zu Dohheim (Zahlung in 6 Terminen) öffentlich versteigern lassen:

Zug.-No.	Rth.	Sch.	
5538	10	22	Acker „Auf der Judenkirch“ 1r Gew. zw. Friedrich Adolph Kossel und Friedrich Jacob Kossel, jetzt Weinberg;
5539			Acker im „Schäfer“ 2r Gew. zw. Philipp Krieger 2r Wittwe und Michael Conrad Höbler, jetzt Weinberg;
5697	7	28	Acker im „Schäfer“ 1r Gew. zw. Friedrich Jacob Belz und Gottlieb Sommer, jetzt Weinberg;
5668	7	73	Acker im „Schäfer“ 1r Gew. zw. Friedrich Jacob Belz und Gottlieb Sommer, jetzt Weinberg;
5674	9	40	Acker im „Schäfer“ 1r Gew. zw. Wilhelm Friß, August u. Louise Kossel u. Wilhelm Adolph Kossel, jetzt Weinberg;
5536	7	2	Acker „Auf der Judenkirch“ 1r Gewann zwischen dem Graben und sich selbst, jetzt Weinberg;
5702a)	8	70	Acker im „Schäfer“ 2r Gew. zwischen sich selbst und Georg Peter Jacob Heil, jetzt Weinberg.
5703b)			

Dohheim, den 7. März 1884. Der Bürgermeister.
6016 Seil.

Bullen-Versteigerung.

Montag den 17. März d. J. Vormittags 11 Uhr wird auf dem Rathhause zu Dohheim ein der Gemeinde gehöriger, gut genährter, überzählig gewordener Bullen öffentlich meistbietend versteigert.

Dohheim den 13. März 1884. Der Bürgermeister.
293 Seil.

Geschäfts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten sowie einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß ich mit Heutigen in

Tüncher- und Lackirer-Geschäft

an hiesigem Plage eröffnet habe.

Ich empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens unter Zusicherung guter Arbeit und billiger Bedienung.

Bestellungen nehme Langgasse 8 entgegen.

Hochachtungsvoll

Heinrich Hassler,
Tüncher und Lackirer.

4928

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mich am heutigen Tage als Tapezirer etablirt habe und halte mich bei allen in meinem Fach vorkommenden Arbeiten bei stets reeller und solider Ausführung bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Eduard Jung, Tapezirer,
14 Saalgasse 14.

6527

Es ist ger, schwarzer oder weißer, achter Epik reiner Kaffe zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. N. 10 an die Exp. d. d. Bl. erbeten. 6549

Uma gshaber sind Jannara e 3. 1. Etage rechts, Wabag. Stühle, Spieltisch und Kommode zu verkaufen. 6516

Nichtblühende Frühkartoffeln, Saat- und Futtergerste zu haben Schwalbacherstraße 23 bei R. Faust. 6502

Flaschenbier

6486

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

Herm. Trog, Dohheimerstraße 54.Bestellungen werden außer in ihrer Wohnung in dem Laden des Herrn **Mollath**, Mauritiusplatz 7, entgegen genommen.

Holländischen Sonigtuchen,

verschiedene andere Sorten, wieder frisch eingetroffen Schillerplatz 3, Thorfahrt, Hinterhaus. 6466

Waldmeister,

span. Orangen, Blut-Orangen und Ananas zu Bowlen

empfiehlt

Aug. Helfferich, vorm. A. Schirmer, 6490 8 Bahnhofstraße 8.

Als Specialität empfehle einen sehr schönen großbohnigen Ceylon-Kaffee à Mt. 1.20, ebenso Perl-Kaffee à Mt. 1.20, sowie gebrannte Kaffee's täglich frisch in allen Preislagen, ferner Zucker zu den billigsten Tagespreisen.

Margaretha Wolff, Mauergasse 3.

6514

la Sauerkraut per Pfd. 6 Pf.,

Essig- und Salzgurken per 100 Stück 1 Mark 25 Pf., empfiehlt **Ferd. Alexi**, Marktberg 9. 6607

Koch- und Viehsalz-Niederlage

bei **Jean Haub**, Mühlbaasse. 3626

Gummibäume zu verkaufen

Röderstraße 37, 2 Stiegen hoch Vormittags. 6297

Die Hofstraße 18 ist ein Stamm spanischer Föhner zu verkaufen. 6194

Zimmerspäne zu haben bei **H. Wollmerscheidt**, linke Ecke d-r Platter- und Philipshergersstraße. 248

Pferdemist zu verkaufen.

Näheres No. 21 auf der Adolphshöhe. 6231

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anwerben:

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle als Verkäuferin in einem Weiß- oder Schnittwaarengeschäft. Kost und Wohnung im Hause Bedingung. Gef. Offerten unter A. Z. 100 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 6236

Ein gebildet 3, nettes Fräulein (Waise), gut empfohlen, circa 5 Jahre in einem Tapissier-Geschäfte, wünscht für bald anderweitige Stelle in feinerem Geschäfte. Näheres durch **C. Eckhard**, Commissions-Geschäft in Cassel, Schäfergasse 8. (H. 61105 k) 331

Modes. Eine tüchtige 2 Arbeiterin sucht unter bescheiden Ansprüchen Engagement. G. f. Offerten unter E. H. an die Exped. d. Bl. erbeten. 5492

Modes.

Eine 2. Arbeiterin sucht Engagement. Näh. Exped. Eine geübte Modistin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Hellmündstraße 7, 1. Etage.

Eine perf. Schneiderin nimmt noch Kunden an. N. Exped. Ein Waschlädchen sucht Besch. N. Steingasse 8 5. P. 6486

Zum 1. April sucht ein fleissiges Dienstmädchen anderweitige Stellung. Näheres Neustraße 2, II. Etage.

Ein Mädchen, das alle häusliche Arbeit versteht und etw. nähen kann, sucht Stelle zum 1. April als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Weillstraße 9, 1. Etage. 6486

Ein junges, will. Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Näh. Michaelsberg 30 im Bäckerladen. 6514

Ein durchaus zuverlässiges Mädchen sucht eine Stelle als Haushälterin oder sonst in einem Herrschaftshause sich nützlich zu machen. Näh. Moritzstraße 3 im Seitenbau. 6508

Ein Mädchen, das noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näheres Michaelsberg 3. 6508

Hotel-Personal aller Branchen mit guten Empfehl. empf. und placirt stets **Ritter's Bureau**, Webergasse 15. 6607

Ein anständiges Mädchen, welches im Bügeln bewandert ist, sucht Stelle als Hausmädchen. Näh. Mauergasse 17. 6607

Gutes Herrschaftspersonal empfiehlt und placirt stets das **Bureau Germania**, Häfnergasse 5. 6611

Eine gebildete, solide Dame gesetzten Alters (Norddeutsche), die in allen Zweigen des Hauswesens hohes praktisch erfahren, sucht Stelle zur selbst ständigen Leitung der Hauslichkeit in feiner Familie. Gute Zeugnisse und Empfehlungen. Gef. Adressen unter H. H. in Friseur an die Expedition d. Bl. behufs Beförderung erbeten. 6508

Eine israelitische Köchin sucht Stelle. Näh. Exped. 6529

Empfehle für gleich und 1. April: 1 Haushälterin, 2 bürgerliche Köchinnen, Hotel-Zimmermädchen, bessere Hausmädchen für Herrschaftshäuser, Mädchen als solche allein und Kinderfrauen mit guten Attesten. **A. Eichhorn**, Schwalbacherstr. 55. 6611

Ein junges, zu j. der Arbeit williges Mädchen, welches nähen kann, sucht als Hausmädchen sofort Stelle. Näheres Hochstraße 4, Parterre. 6508

Ein sehr bewandertes Hausmädchen sucht Stelle. Kirchgasse 22 bei Klein. 6611

Ein starkes, reinliches, zu allen häusl. Arbeiten williges Mädchen sucht Stelle. Näheres Hochstraße 6. 6611

Kinderwärterinnen von außerhalb und eine vorzüglich gut empfl., norddeutsche Bonne (für leht. Referenzen bei einer hiesigen Herrschaft) empf. **Ritter's Bureau**, Weberg. 15. 6607

Ein Mädchen, welches 3- und 6-jähriges Zeugnis besitzt, gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Mauergasse 21, 2 Treppen hoch. 6611

Hotelpersonal aller Branchen empfiehlt und placirt stets das **Deutsche Kellnerbund**, Bureau Häfnergasse 5 2 St. 6611

Ein tüchtiger Bauzeichner, theoretisch und praktisch erfahren, sucht Stellung. Näh. Exped. 6257

Ein Junge von 16 Jahren sucht Stelle als angehender Diener, Hausbursche oder auch als Ausländer. Näheres Expedition. 6401

Ein tüchtiger Bursche vom Lande sucht Stelle als Hausbursche. Näheres bei Gärtner Groß, Weillstraße. 6418

Ein sprachkundiger, mit sehr guten Zeugnissen versehener Herrschaftsdienster sucht Stelle; derselbe wäre auch geneigt, mit auf Reisen zu gehen. Näh. Expedition. 6118

Ein junger Mann sucht dauernde Stelle als Hausbursche. Näheres Dohheimerstraße 14. 6507

Herrschaftsdienster u. Anticher empf. **Ritter's Bureau**. 6607

Für einen 15-jährigen Jungen wird eine Lehrstelle bei einem Schlosser oder Spengler gesucht. Näheres Hermannstraße 10, eine Stiege rechts. 6529

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrling

Ein **Mode- und Bassementierwaaren-Geschäft** an-
geht. Näheres in der Exped. d. Bl. 6107

Modes. Lehrling werden gesucht bei
M. Isselbacher, Marktstraße 6 5221

Gesucht ein Lehrling zum **Kleidermachen** bei
Frau Till, Webergasse 42, 2 Treppen. 6251

Ein junges Mädchen aus guter Familie findet sofort
Lehrstelle bei **Benedict Straus,**

Modewaaren- und Damen-Confection. 6555

Ein junges Mädchen in die **Lehre** gesucht.

Geschw. Pott, Modes, große Burgstraße 21. 6557

Tüchtige Kocharbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung
bei Geschw. Broelsch, große Burgstraße 10. 6477

Ein **Ladenmädchen**, welches womöglich schon in Colonial-
waarengeschäften thätig war und gute Zeugnisse aufzuweisen
hat, wird gesucht Langgasse 19. 6509

Ein Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen.
Näheres Marktplatz 3, 1. Stock links. 6287

Ein perfectes Bügelmädchen gesucht bei W. Schiebeler
auf der Bleiche im Wellritzhof. 6386

Waschfrau für seine Wäsche von einem Herrn gesucht.
Offerten sub W. 19 an die Exped. d. Bl. zu richten. 6498

Große Burostraße 15 eine reinliche Monatfrau gesucht 6478

Laufrädchen und **Mädchen** gesucht große Bur-
straße 5, Mantelgeschäft. 6630

Mädchen zum **Dütemachen** ges. Schwalbacherstraße 55. 6544

Steingasse 1 wird ein Mädchen gesucht, das in Küchen- und
Hausarbeit thätig ist. 5841

Ein tüchtiges Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann,
die Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt,
wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Dohheimerstraße 24
Barterre. 6245

Haushälterin.

Für eine feine Weinwirtschaft in der Nähe von Wiesbaden
wird eine Person zur selbstständigen Führung des Haushaltes
und der Küche gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen
Thätigkeit unter E. M. wolle man in der Expedition d. Bl.

überlegen. 6259

Ein junges Mädchen vom Lande gesucht. Näh. Exped. 6373

Gesucht ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen und ein
Mädchen, welches gut zu kochen versteht.

Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42. 6393

Ein braves Dienstmädchen gesucht Saalgasse 22, 3. St. 6406

Perfecte Köchinnen finden auf Ostern gute Stellen durch
das Bureau **Pilz,** Gasse 73, Mainz. (D. F. 14970) 320

Ein Mädchen, welches melken kann, gesucht. R. Exp. 6256

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen
kann und die Hausarbeit übernimmt, wird zum 15. April
gesucht Emserstraße 2 Barterre. 6495

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes
Mädchen für Küchen- und Hausarbeit sogleich gesucht Elisabethen-
straße 10, 2 Treppen hoch. 6484

Gesucht ein Mädchen mit guten Zeugnissen
zur Bedienung einer älteren Dame Elisabethen-
straße 5, Barterre. 6501

Ein braves Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen
kann und alle Hausarbeit versteht, wird sofort oder auf 1. Ap. 1
gesucht. Näheres Marktstraße 32 im Blumenladen von
Bambmann. 6497

Ein Mädchen (womöglich vom Lande) zu
Kindern gesucht Königliches Schloß, Barterre
rechts, erste Thür bei Murg. 6581

Ein Mädchen, welches im bürgerlichen Kochen und
in der Hausarbeit durchaus erfahrenes Mädchen, das
gute Zeugnisse hierüber hat, gesucht. Näheres daselbst
mittags zwischen 10 und 12 Uhr. 6568

Eine gute, selbstständige Köchin wird zum 1. April gesucht.
Näheres Louisestraße 39. 6480

Gesucht per 1. April eine gute **Herrschafsköchin**; nur
solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres in
der Expedition dieses Blattes. 6558

Gesucht nach Mainz eine feinere, deutsche Bonre (solche
welche englisch sprechen, erhalten den Vorzug), ferner 1 angeh.
Jungfer und 1 feinfürgerliche Köchin in eine kleine Familie
durch **Ritter's Bureau,** Webergasse 15. 6601

Gesucht für hier und auswärts: 1 Herrschafsköchin, 4 feine
Hausmädchen, Servirfräulein, Buffmädchen, Hotel-Küchen-
und Küchenmädchen, Mädchen für allein, Saalkellner und Haus-
burichen d. **Linder's Bureau,** Faulbrunnenstraße 10. 6619

Mehrere nette, gut empfohlene Hausmädchen, welche in Herr-
schaftshäusern gedient, zum baldigen Eintritt gesucht.

Ritter's Bureau, Webergasse 15. 6601

Ein braves Mädchen, welches mit größeren Kindern um-
zugehen weiß und Hausarbeiten verrichten kann, wird gesucht
Neugasse 15. 6323

Ein **tüchtiges Mädchen** vom Lande gegen hohen Lohn
in die Küche eines hiesigen Hotels gesucht. Näheres in der
Expedition d. Bl. 6550

Für einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen
Mann ist in meinem Geschäft eine **Lehrlings-**
stelle zu besetzen. **Hermann Hertz,** 5439

In mein Colonialwaaren-Geschäft suche ich per 1. April
einen **Lehrling.** August Koch, Mühlgaße 4. 6479

Für in ein hiesiges Holzgeschäft wird gegen
sofortige Vergütung ein **Lehrling** mit schöner
Handchrift und guter Schulbildung gesucht. Gef. Offerten
sub N. F. 144 postlagernd Wiesbaden. 5896

Schreinergefelle gesucht Adlerstraße 4. 6515

Ein **Bau- und Holz** gesucht eventuell gegen Bezahl.-ng.
Stein & Schultze, Architekten. 6548

Ein **Bildhauer-Lehrling** gesucht. Näh. Exped. 4850

Wochenschneider, guter Arbeiter, gesucht Adlerstr. 19. 6302

Ein **Wochenschneider** gesucht Helenestraße 24. 6349

Ein **Wochenschneider** gesucht Schwalbacherstr. 39, 5th. 6431

Ein **Wochenschneider** gesucht Hirschgraben 5, Part. I. 6433

Ein **tüchtiger Wochenschneider** wird gesucht Frank-
straße 5, Hinterhaus, 1 St. 6593

Wochenschneider gesucht Goldgasse 4. 6545

Ein **Tapezirer-Lehrling** wird gesucht.

Wilh. Jung, Webergasse 42. 2526

Ein **Lehrjunge** wird gesucht von Georg Mühsamen,
Tapezirer, Ellenbogengasse 14. 6241

Ein **Tapezirerlehrling** wird gesucht bei

Fr. Reichert, Lehrstraße 8. 6540

Zum 1. Mai wird ein perfecter **Diener** gesucht. Meldungen
mit Zeugnissen Adolphsallee 37. 6360

Ein **Friseurlehrling** gesucht bei Georg Habermeyer,
Friseur, Kirchgasse 19. 6121

Ein **Dachdeckerlehrling** ges. bei C. Meier, Rheinstr. 59 6029

Lack-erlehrling kann eintreten Schwalbacherstr. 41. 6137

Tüchtige Lackirer sucht Lackirer Schnaebler,
Mauergasse 12. 6603

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht Kirchhofsgasse 7. 6154

Schuhmacher, guter Arbeiter, ges. Mehrgasse 27, 3 St. 6522

Gärtner-Lehrling gesucht Näh. Exped. 6521

Ein **Junge** kann in die **Lehre** treten bei

A. Ahms, Sattler, Taunusstraße 7. 6469

Pumpenmacher oder **Schlosser** ges. Helenestr. 16 6524

Tünchergehilfen finden Beschäftigung Amberg 28. 6530

Gesucht ein älterer, unverheiratheter **Diener,** der die Haus-
arbeit und Serviren gründlich versteht. Näh. Exped. 6541

Ein **Hausbursche,** welcher gut mit Pferden umzugehen
versteht, wird gesucht. R. Heiser, Mehrgasse 17 6532

Ein **Schweizer,** der melken kann, ges. Wellritzhofstraße 20. 6571

Kloster Larenthal 8 wird ein tüchtiger **Knecht** gesucht,
welcher Feldarbeit versteht. 6585

Technikum **Buxtehude** bei Hamburg. 847

Vorzüglich frequentirte Fachschulen für **Bautechnik, Maschinenbau, Tischlerei und Malerei**. — Näheres und Gratis-Programme durch den Director **Hittenkofer**.

Für Confirmanden

empfehle in größter Auswahl:

Aleidermüll, Schleiertüll, Rüschchen, Barben, Schleifen, weiße Unterröcke und Hosen, Strümpfe, Corsetten, Kerzentücher, Kränze, Taschentücher, Kragen und Manschetten, Handschuhe in Seide, Halbseide und Baumwolle, sowie Glace-Handschuhe, Knabenhemden, Hosenträger, Schlipse etc.

6468 **C. Breidt, Webergasse 34.**

Für Erstcommunikanten

empfehle in der größten Auswahl **katholische Gesang- und Gebetbücher** von den gewöhnlichsten bis zu den elegantesten Einbänden ferner **Rosenkränze, Ketzen und Kreuzchen**. **Wiesbaden.**

6465 **K. Holzberger,**
vis-à-vis der Königl. d. n. Polizei.

Neuheit!
Wichtig für Hausfrauen, Backstücken, Bäckereien u.
Crème-Stärke
eine Erfindung der
Reich-Stärke-Fabrik Reiferslautern
Draun & Co.
zum crem. (gelb) Stärken von
Bardinen, Spigen, Mischchen etc. etc.
Diese Spezialität, sowie auch Draun's Prima
Reich-Stärke-Stärke und Draun's Stücken-
Stärke ist zu haben in allen Colonial-, Manufaktur-
und Seiten-Geschäften.
(Pa. 1463.) 347

Nochherde

6193

von 40 Mark an unter Garantie bei

C. Preusser, Schlossermeister, Geisbergstraße 7.

H. Schlosser, Mainzer Bote und Fuhrmann,
wohnt **Webergasse 50.** 5008

Rosshaar- und Seegras-Matratten

empfehle zu billigen Preisen

6631 **C. Hiegemann, Tapezierer, Söfnergasse 4**

Sehr billig zu verkaufen: Eine schöne **Barmer Stunduhr** mit Glasglocke, ein großer, zehnjähriger **Aleiderschrank**, eine 4 schubladige **Schreib-Kommode**, ein fast neues **Kanape** und ein runder **Tisch**, (Kirschbaum), ein schönes, schwarzes **Nachtischchen**, **Etagère**, **Waschtisch** u. s. w. **Wellrichstraße 15**, Eingang durch den Hof. 6626

Briefmarken, ältere, ebenso gebrauchte **Converte** kauft
Chr. Strecker, Söfnergasse 9. 6472

Strohhüte

zum Waschen, Färben und Färbieren bitte mir be-
gefälligst zukommen zu lassen.

6407 **Emma Wörner,**
Taunusstraße 9.

Rudolph Haase,

Wiesbaden & Elberfeld,

9 kl. Burgstrasse 9, 6 Altenmarkt 6,

empfehle

Tapeten und Decorationen

= en gros et en détail =

in stets grösster Auswahl aller Neuheiten
und geschmackvollsten Zusammenstellungen von
den billigsten bis zu den hochfeinsten Aus-
führungen zu sehr soliden Preisen.

— Vorjährige, geresterte Tapeten in jeder
beliebigen Stückzahl bedeutend herabgesetzt.

— Muster nach auswärts franco. — 6421

Ziehung: 30. April 1884.

Die besten

LOSE der Frankfurter
Pferdemarkt-Lotterie,
400 Gewinne im Werthe von 84 000 Mk., darunter 10 elegant
gequippen und 61 Pferde sind à **Drei Mark** zu beziehen vom
Secretariat des Landwirthsch. Vereins in Frankfurt a. M.

Gebrannte Kaffee's,

nach eigener Methode auf natürlichem Wege täglich
frisch gebrannt, empfiehlt in vorzüglichen
Qualitäten zu billigen Preisen

A. Helferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. 5712

Franz. Dessert-Käse:

Demisels La Tour,

Crème La Tour,

Roquefort,

Fromage de Brie,

Bondons de Neufchâtel,

Fromage Lorraine

empfehle **C. Bausch, Langgasse 35.** 6606

Frischen Salm à Pfd. 1. 80

Cabliau à „ — 55

6612 **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Engl. Tüll-Gardinen!

Grösste Auswahl!

Billigste Preise!

Langgasse 18. **J. Hertz**, Langgasse 18.

6467

Frühjahr- & Sommer-Saison 1884.

Sämmtliche Neuheiten

in

Damen-Mäntel

vom **einfachsten** bis **feinsten** Genre sind nunmehr eingetroffen.

Grösste Auswahl in jedem Genre.

Preise billigst bei nur guten Qualitäten.

Anfertigung nach Maass nach besten Modellen und neuesten Stoffen.

E. Weissgerber,

6617

5 grosse Burgstrasse 5.

Neubau Jahreszeiten.

Religiöser Vortrag

über: „**Apostel und die apostolischen Gemeinden in der Kirche und der Gegenwart**“ heute Sonntag Abends 6 Uhr in der „Gewerbehalle“. Kleine Schwalbacherstrasse 2a. Eintritt frei. **G. Täubner.** 6504

Anzeige.

Wache einem verehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein Carroussel und meine Schiesshalle unter den **Eichen**, sowie meine Schiesshalle an der **Bean-Site** wieder eröffnet habe und bringe solche in empfehlende Erinnerung.

6499 Achtungsvoll **Heinrich Bierhenkel.**

Ein ganz neuer **Ladenschrank** mit Aufsatz zu verkaufen. 6485 bei **Georg Noy**, Faulbrannenstr. 7, Stb., 1 St. 5081

Bestellungen auf

K e f i r

werden täglich bis 12 Uhr Mittags **Tannusstrasse 37**, Barterre, angenommen.

6531

Dr. med. Stern.

Ein **Aquarium**, 2 gebrauchte **Sopha's** und eine eiserne **Bettstelle** zu verkaufen **Dambachthal 12**, Barterre. 6482

3 Einspanner-Pferdegeschirre, gebraucht, billig zu verkaufen. **A. Assmus**, Sattler, **Tannusstrasse 7**. 6470

Lungen- und Halskranke. 4833

Herb. Homeriana als Thee-Abjud genommen. Veräthlich vielfach erprobtes und durch 490 Atteste bestätigtes Mittel gegen **Bronchial- und Lungenentzündung, Verschleimung der Luftwege** überhaupt, sowie gegen beginnende **Lungentuberculose**. **General-Depot für Deutschland** beim Entdecker der „Herb. Homeriana“ **Paul Homero** in Triest (Österreich). Das Paquet à 60 Gramm für zwei Tage kostet 2 Mk. Weniger bemittelten Kranken werden Curunterstützungen gewährt. Gegen Einsendung von 25 Pfg. Porto wird die Broschüre über die Heilwirkung und Anwendung der „Herb. Homeriana“ zugesendet. Jedes Paquet ist mit der gerichtlich deponirten Schutzmarke und dem Facsimile versehen.

Ueber die P. Kneffel'sche Haar-Tinktur.

Nicht bloß Haarleidende sollten dieses ausgezeichnete, unter vorzügl. ärztl. Mitwirkung entstandene Kosmetik brauchen, sondern überhaupt jeder Mensch, dem daran liegt, sich sein Haar zu erhalten. Die Tinkt. ist amtlich geprüft, frei von allen scharf reiz., nur aus den edelsten Stoffen bestehend, wirkt sie im höchsten Grade **stärkend und reinigend** von allen Schuppen, Schinnen v. dgl. für den Haarboden, **erhaltend und ganz wesentlich vermehrend** für das Haar, und wird man überhaupt da, wo diese Tinkt. erfolglos bliebe, durch kein irgend welches Mittel je einen Erfolg erzielen: — Die Tinkt. ist in Flasch. zu 1, 2 und 3 Mk. in Wiesbaden nur echt bei **A. Cratz, Sauerstr. 29.** und **K. Gallen & Co., Merzstr. 16** 187d

Geschäfts-Verlegung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß sich mein **Barbier-Geschäft** nicht mehr Schulgasse 1, sondern **Schulgasse No. 15** befindet.
Joh. Jung,
geprüfter Heilgehilfe.

Wegen Räumung werden Michelsberg 8 im Seitenbau, Parterre, billig abgegeben, als: 4 Kleiderschränke, 1 Kommode, 2 elegante, französische Betten, 1 eleg. Verticow (innen Eichen), 1 Waschkommode, 1 Nachttisch mit Marmor, 1 schönes Sopha, 1 bequemer Schlafdivan, 6 nussb. Stühle, 1 nussb. Klappstuhl mit eichener Blatte. 6628

Ein sehr guter, großer **Kassenschrant** von 15 Centner wird gegen einen kleineren umzutauschen gesucht **Karlstr. 11.** 6474

Anständige Leute auf „**Colportage**“ gegen **hohe Provision** gesucht. Caution erwünscht. Gef. Offerten unter R. P. an **Haasenstein & Vogler, Goldgasse 20.** 331

Eine kinderlose Frau wünscht ein **Kind** in Pflege zu nehmen. Näh. in der Exped. d. Bl. 6089

Verloren, gefunden etc.

Ein **Kopf verloren.** Gegen Belohnung abzugeben bei **M. Gürk, Theaterfriseur, Goldgasse 10.** 6576

Verloren. Am 13. März Nachmittags wurde eine **Kinder-Korallenkette**, wahrscheinlich in den Anlagen, verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Kirchgasse 21** im ersten Stock. 6525

Gefunden ein Portemonnaie. 3 halt 37 Pf. Näh. Exped. Demjenigen eine gute Belohnung, der Nachricht gibt von dem Verbleib des am 28. Februar Abends verlorenen schwarzen Portemonnaie mit Inhalt **Louisenstr. 27.** 6510

Ein großer, schwarzer Hund (Männchen) ist zugekauft in **Bierstadt No. 58.** 6511

Täglich frische Mäzen aus meiner eigenen Bäckerei.
A. Schott, Michelsberg 4.

1562

Stedzwiebeln, schönste, kleine, bei **A. Mollath, Mauritiusplatz 7.** 6218

Unterricht.

Zur Theilnahme an **Privat-Unterricht** in allen Unterrichtsfächern der höheren Töcherschule werden noch einige Kinder aus guten Familien im Alter von 9 bis 12 Jahren gesucht. Näh. **Parkstr. 15.** 3542

Eine **junge Dame**, gebr. Lehrerin für Töcherschulen, ertheilt **Privat- und Nachhilfsstunden.** Beste Referenzen. Mäßiges Honorar. Näh. Exped. 1219

A German gentleman wishes to give **German and Arithmetic** lessons to young English gentlemen. Terms very moderate. Letters to the office of this paper under **F. L. 5.** 5995

Eine **Klavierspielerin** mit guten Empfehlungen wünscht Unterricht zu ertheilen. Näh. in der Musikalienhandlung von **Schellenberg, Kirchgasse.** 5987

Anfängern gründlichen, billigen **Klavier-Unterricht**, sowie **Schul-Unterricht** in allen Fächern. Näh. Exped. 1489

Klavier-Unterricht zu mäßigem Preise

ertheilt eine Dame. Näheres **Höckerstr. 28, 1 Tr.** 2851
Unterricht in **Chromoglasmalerei** nach bewährter Methode, sowie schöne Ausführung von **Chromographien** daselbst. Näh. **Weißstr. 18, 2. St.** 82

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Rentables Restaurant gesucht. Off. sub R. 40 an **Haasenstein & Vogler, Goldgasse 20,** erbeten. 332

= Zu verkaufen: =

Herrschafts-Villa im südöstlichen Theile Wiesbadens mit Stallung, Garten etc. in bestem Zustande sehr preiswürdig. Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit 145 Ruthen umzäumtem **Hier- und Gemüsegarten**, in nächster Nähe der Bahnstation **Mosbach** gelegen, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verk. durch **B. Rehbold, Architekt, Schulberg 9.** 6471

Villa Nerothal, zu sehr billigen Preise.

C. H. Schmittus, Bahnhofstr. 8. 6543
Geschäftshaus mit Hintergebäude, Hof und Einfahrt, nachweislich sehr rentabel, für 76,000 Mk. mit geringer Anzahlung, **kleines Geschäftshaus** im Centrum der Stadt für 22,500 Mark mit Anzahlung von 5—6 Taus.

Kostenfreie Auskunft ertheilen:

Mann & Heerlein, Kirchgasse 47. 6493

J. Rehbock, Villa Anna, Sonnenbergerstr.

Villa Frankfurterstr. 24, mit schönem Garten gleich zu verkaufen. **C. H. Schmittus.** 6542

Bauplätze in der oberen Kapellenstr. Aussicht nach dem Nerothal, billig zu verkaufen. Näheres Exped. 6519

Ein 1/2—1 1/2 Morgen großer **Acker** zu pachten gesucht von **F. Böffler, Gärtner, Nerothal.** 6492

Gesucht **rentables Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft.** Für Uebernahme 2—3000 Mk. Off. sub C. 50 an **Haasenstein & Vogler, Goldgasse 20.** 332

Ein gangbares **Colonialwaaren-Geschäft** in guter Lage sofort zu verkaufen. Näheres Exped. 6539

30—36,000 Mark zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek auszuleihen. Offerten sub M. B. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6578

Eine Vogelhefte mit Kanarienvögeln billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 6534

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Eine Villa mit Garten in der Nähe des Turhauses oder Wilhelmstraße, 12—14 Zimmer enthaltend, wird zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. S. 24 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 6378

Ein kleiner Saal und Raum von mindestens 50 □-Mtr. in frequenter Lage für die Saison gesucht. Derselbe kann im 1. Stock oder Hinterhaus gelegen sein, muß aber leicht von der Straße erreichbar sein. Offerten unter Q. V. 398 befördern G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. 313

In der Grabenstraße, Neu- oder Metzgergasse wird für zwei junge Leute ein unmöbl. Zimmer gesucht. Näh. Exped. 6597

Angebote:

Adolphsallee ist eine Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 23, Barterre, bis 10 1/2 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. 2925

Adolphsallee 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern Küche nebst Zubehör, per 1. April 1884 zu verm. 14241

Adolphsallee 15, Barterre, sind auf 15. April c. drei Zimmer, Veranda, Garten, Küche mit allem Zubehör möbliert zu vermieten. Einzuweichen von 11—12 Uhr. 3599

Adolphsallee 37 ist die elegante Etage mit 6 Zimmern, Speisekammer, Küche etc., mit oder ohne Frontspitze, 4 Räume enthaltend, zum October oder früher zu vermieten. Auskunft daselbst Barterre. 6481

Adolphsallee 49 und 51 sind per 1. April oder auch später mehrere Wohnungen à 5 Zimmer event. 11 Zimmer nebst allem Zubehör zu vermieten. Näheres bei Kreizner & Schmann, Louisenplatz 6. 16973

Bahnhofstraße 4 sind 2—3 schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang logisch zu vermieten. 5379

Grosse Burgstrasse 7, I,

möblierte Zimmer für gleich und 1. April zu vermieten. 5771
Dambachthal 2 2. Stock, eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres daselbst. 6505

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Franfurterstraße 12 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6289

Geisbergstraße 26 ist eine schön möblierte Bel.-Etage auf 1. April zu vermieten. 4222

Jahnstraße 19 zwei Mansarden an ruhige Leute zu verm. 6372

Kapellenstrasse 3

sind 2—3 gut möbl. Zimmer vom 15. März an zu verm. 5689

Karlstraße 8, Barterre, ein fein möbliertes Zimmer mit oder ohne Cabinet zu vermieten, auf Wunsch mit Pianino. 6553

Karlstraße 11 ist die Bel.-Etage und das Unterhaus per 1. Juli zu vermieten. 6475

Kirchgasse 22, 3. St. 1 freundl. möbl. Zimmer z. verm. 6573

Laugasse 19, 1. Stock, 2 schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) zu vermieten. 4909

Marktstraße 15 sind möblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3543

Rheinstrasse 33 sind von April ab mehrere möbl. Zimmer ganz u. geth. z. v. 6227

Rheinstraße 68 ist die Frontspitze (2 Zimmer, 1 Küche und 1 Mansarde) per 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Karlstraße 11. 6473

Stiftstraße 6 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 5671

Stiftstraße 14 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 6533

Villa Germania,

31 Sonnenbergerstraße 31,
ist die möblierte 2. Etage, 2 Balkons, bestehend
aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April
zu vermieten. 4497

Möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. April zu vermieten Oranienstraße 16. 5459

Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. N. Exped. 5701

Möbl. Barterre-Zimmer Adelhaidestraße 16. 6009

In einer Villa möblierte Zimmer mit Pension billig zu vermieten. Näheres Mauergergasse 7 im Laden. 6202

Ein Zimmer mit Pension Geisbergstraße 4, 2 Treppen. 6288

Ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Webergasse 39, 2. St. 6108

Möbl. Wohnung mit Küche zu verm. Rheinstraße 19. 5270

Ein möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 St. rechts. 5811

Ein kleines Zimmer mit Bett zu vermieten Schwalbacherstraße 37 im Hinterhaus. 6230

Zwei möblierte Zimmer zu vermieten Weillstraße 8, Bel.-Etage. 5837

Schöne Mansarde m. Plattenf. a. e. einz. Verf. z. v. N. E. 6067

Eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör in bester Lage auf 1. April zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5, 1 Stiege hoch. 16336

Vis-à-vis der Infanteriekaserne ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. Näh. im Ecladen Friedrichstr. 42. 5778

Ein anständiger, solider Mann kann gegen Verrichtung einiger leichter, häuslicher Arbeiten freie, möblierte Wohnung erhalten. Näh. Mainzerstraße 30. 6064

Ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten Michelsberg 5. 6609

Möbl. Zimmer zu vermieten Goldgasse 8, Seitenbau. 6623

Abreisehalber ist das Barterre-Logis Emserstraße 49, fünf Zimmer, geschlossener Balkon, mit Zubehör per April oder Mai zu vermieten. 6627

Zwei Schuhmacher können auf gleich oder später ein schönes Zimmer erhalten Schulgasse 4 im Hinterhaus, 2 Tr. r. 6537

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. Mauergergasse 7 im Laden. 6577

Ein großer, eleganter Ecladen

zu vermieten im „Englischen Hof“. 576

Laden, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet, mit Wohnung auf 1. April oder später zu vermieten. Näh. bei L. Winkler, Schwalbacherstraße 51, 2 Stiegen. 6508

Arbeiter erb. bill. Kost u. Logis Gemeindebadgasse 8. 6028

Ein reinf. Arbeiter erhält Kost u. Logis Metzgergasse 18. 6411

2 reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle Nerostraße 42, Hw. 3 St. 5739

Zwei reinf. Arbeiter erhalten reinf. Schlafstelle Adlerstraße 30. Vorderhaus, 1 Stiege. 6496

Reinf. Arbeiter erhalten Logis kleine Kirchgasse 3, 3. Stock. 6494

Arbeiter erhalten Kost und Logis Adlerstraße 34, 1. St. 6600

Villa „Carola“, Wilhelmstraße 4,

Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Villa Margaretha, Gartenstraße 10,

Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmstraße 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Strohhüte

zum Waschen und Färbieren werden angenommen und
pünktlich besorgt bei

6467

C. Breidt, Webergasse 34.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 14. März.

Geboren: Am 10. März, dem Schreinergehilfen Josef Nikus Zwillinge, e. L., N. Katharine Elisabeth und e. S., N. Peter Wilhelm. — Am 10. März, dem Bäcker Wilhelm Pfeiffer e. S., N. Wilhelm Karl. — Am 9. März, dem Länger und Badter Adam Weherburg e. S., N. Adolf Wilhelm Jacob Karl. — Am 8. März, dem Kaufmann Franz Schellenberg e. L., N. Helene Emma Johanna Ernestine.

Aufgeboren: Der Schreinergehilfe Friedrich Wilhelm Gustav Brandtschwei von Nischhausen im Groß. Sachsen-Weimar-Eisenach, wohnh. dahier, und Ida Marie Weisklog von Klingenberg, Kreis des Dresden, wohnh. dahier. — Der Schlosser und Installateur Hermann Wilhelm Friedrich August Nayh von hier, wohnh. dahier, und Wilhelmine Müller von Biehn, wohnh. dahier.

Gestorben: Am 14. März, der Tagelöhner Johann Valentin Andes, alt 34 J. 1 M. 1 T. — Am 14. März, der Rittner August Christoph Hoelscher, alt 64 J. 4 M. 4 T. — Am 14. März, der Königl. Großbritannische Oberst a. D. Edward James Simpson, alt 64 J. 5 M. 23 T. — Am 14. März, Karoline Luise Charlotte Anna, L. des Herrschaftsbieners Wilhelm Birc, alt 1 J. 7 M. 6 T.

Königliches Standesamt.

S. Augustine's English Church.

Third Sunday in Lent. Holy Communion at 8. 30. Matins, Litany and Sermon at 11. Evensong at 3. 30.

Wednesday. Matins, Litany and Sermon at 11.

Thursday. Holy Communion at 8. 30. Evensong Daily, except on Wednesdays at 5. 30.

The Church Library is open on Wednesdays and Fridays after Service.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. März 1884.)

Adler:

Schmidt, Baurath, Kassel.
Kantor, Kfm., Wien.
Blühdorn, Kfm., Köln.
Moser, Kfm., Berlin.
Marum, Kfm., Karlsruhe.
Krieger, Kfm., Köln.
Harnier, Dr. med., Kassel.
Lotichius, Commerzienrath, St. Goarshausen.

Allcesaal:

Sieverts, Fr., Tönnig.

Hotel Block:

Guy, Lady, Baden-Baden.
Atkinson, Fr., Baden-Baden.
v. Hemert, Amsterdam.

Einhorn:

Winter, Kfm., Lüdenscheid.
Ax, Kfm., Burg.
Rechte, Kfm., Frankfurt.
Williams, Kfm., Frankfurt.
Wächter, Kfm., Dür.

Eisenbahn-Hotel:

Darnbacher, Kfm., Böhl.
Pfeil, Fr., Genf.
Banfield, Ingen., London.
Pütz, Kfm., Köln.
Platz, Kfm., Rothweil.

Engel:

v. Clanner, Fr. m. Tocht., Mainz.
Wallis, Cap.-Lt., Wilhelmshafen.
Gilbert, Director, Köln.

Europäischer Hof:

Krell, Fr. Rent m. T., Campehl.
Tschirsky, Kfm., Berlin.

Grüner Wald:

Meyer, Kfm., Berlin.
Böttcher, Kfm., Bremen.
Meltz, Kfm., Hamburg.
Scheuten, Kfm., Crefeld.
Popper, Kfm., Köln.

Goldenes Kreuz:

Brennecke, Kfm., Bergen.

Vier Jahreszeiten:

Heberle, Direct., Oberlahnstein.
Delbrück, Paris.
van Mierlo, Holland.
van Mierlo, Fr., Holland.

Weisse Lilien:

Leuchs, Mühlenb. m. T., Kissingen.

Nassauer Hof:

v. Malerewsky, Rittergutsbes. m. Fr., Posen.

Nonnenhof:

Bettetino, Kfm., Frankfurt.
Hauer, Kfm., Frankfurt.
Brewitz, Kfm., Hannover.
Kekenberger, Kfm., München.
Stauffer, O.-Zoll-Insp., Frankfurt.
Veller, Kfm., Rastatt.
Dambitsch, Kfm., Berlin.

Hotel du Nord:

v. Andrian-Werburg, Baron österr. Ministerialrath, Wien.

Rhein-Hotel:

Kupisch, Rent. m. Fr., Hamburg.
Friedmann, Kfm. m. Fr., Berlin.
Coleman, Dr. med., London.

Rose:

v. Gustedt, Frhr. Rittergutsbes. m. Fr., Bessels.
Lavy, Hamburg.

Weisses Ross:

v. Froreich, Fr., Rent., Charlottenburg.

Spiegel:

Böttcher, Fr., Astley.

Tannus-Hotel:

Heintz, Fabrikbes., Stettin.
Möldener, Kfm., München.
Fuchs, Dr. med., New-York.

Hotel Weiss:

Hergenber, Hanau.

In Privathäusern:

Leberberg 1:
Luther, Fr., Rent., Meiningen.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1884. 14. März.	8 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	760.2	759.0	758.8	759.3
Thermometer (Celsius)	+2.2	+14.4	+8.6	+8.4
Dampfspannung (Millimeter)	4.8	7.0	7.0	6.3
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89	57	84	77
Windrichtung u. Windstärke	N.W. stille.	S.O. f. schwach.	S.O. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böu. heiter.	böu. heiter.	böu. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

Nachts Reif und Thau.

*) Die Barometer-Anzeigen sind auf 10 U. reducirt.

Frankfurter Course vom 14. März 1884.

Geld.	Wachsel.
Holl. Silbergeld 168 Am. — Pf.	Amsterdam 169.25 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 53	London 20.505 bz.
20 Frs.-Stücke . . . 16 . . . 24	Paris 81.20 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 47	Wien 168.65 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 78	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold . . . 4 . . . 22	Reichsbank-Disconto 4 %

Vermischtes.

— (Eine schreckliche Scene) soll sich am Freitag bei Langen-Lonsheim (Hessen) zugetragen haben. Als nämlich der Paris-Frankfurter Schnellzug diese Station kaum passiert hatte, drängten sich plötzlich kurz vor demselben zwei kleine Kinder durch eine geschlossene Barriere auf das Geleise der Bahn. Die auf der anderen Seite stehende Mutter, welche die Gefahr bemerkte, wollte den Kindern zu Hilfe eilen und dieselben noch vor dem Zuge vom Geleise hinwegreißen, doch es war zu spät, der Zug erfaßte die drei Unglücklichen, welche überfahren und schrecklich zugerichtet wurden. Der Tod derselben trat sofort ein.

— (Prozeß Schenk in Wien.) Am zweiten Verhandlungstage wurden die einzelnen Mordfälle erörtert. Die Angeklagten gestehen Alles an. Schenk schilbert die einzelnen Mordfälle mit großer Ruhe. Schloßherr theilt mit, Schenk beabsichtigte auch eine Frau im Wagen zu berauben, mit Petroleum zu belegen und anzuzünden. Nach dem „Frankf. Journ.“ verlas der Präsident einen aus der Aktenrolle an seine Geliebte Höchsmann insgeheim gelangten Brief Schenk's, worin er erklärt, er wolle sich unmittelbar vor der Hinrichtung vergiften wegen des Nimbus, dem Hecker zu erinneren. Sensation machte die Zeugenansage der Höchsmann, die sich von Schenk Mutter fühlt; schließlich wollte sie auf Schenk zu, ihm die Hand reichend. Der Präsident rief ihr zu, sie solle nicht in die Nähe kommen und sich vor der Berührung dieses Mannes hüten. Furchtbare Aufregung. Das Publikum glaubt, sie wolle Schenk Gift zufließen lassen. Die Sitzung wurde unterbrochen. Die Höchsmann, welche im Vorlauf von Krämpfen befallen wurde durchlud, jedoch kein Gift vorgefunden. Entrüstung rief eine Stelle aus den im Kerker verfaßten Memoiren Schenk's hervor, daß ihm gelegentlich der Ermordung der Theresia Kettler auf freiem Felde, ein Fremder mit einem Mittel entgegentrat, dem Schenk zurief: „Zurück, bin selber vom Gift.“

* **Ueberseischer Post- und Passagier-Verkehr** in der Woche vom 16. bis incl. 22. März. (Mitgetheilt von dem Central-Bureau für den Weltverkehr von Braß & Rothemann.) Sonntag den 16. März: „Tycho Brahe“, London-Montevideo-Buenos-Ayres; „Wieland“, Hamburg-New-York; „Ara“, Marseille-Indien-China-Japan. Montag den 17. März: „Elbe“, Southampton-Bestindien-Colon-Pacific-Häfen; „Vile de Para“, Havre-Bernambuco-Bahia-Rio de Janeiro-Santos. Dienstag den 18. März: „City of Richmond“, Liverpool-New-York; „Madagascar“, Bordeaux-Bort Louis-Lamatave-Reunion; „Montevideo“, Hamburg-Südamerika; „City of Edinburgh“, Liverpool-Calcutta; „Clan Cameron“, Glasgow-Bombay-Kurrachee; „Indus“, Marseille-Bombay. Mittwoch den 19. März: „Elbe“, Bremen-New-York; „Amerika“, Bremen-Baltimore; „Pennsylvania“, Liverpool-Philadelphia; „Viola“, Liverpool-Bahia-Rio de Janeiro; „Rugia“, Hamburg-New-York; „Samaria“, Liverpool-Boston; „Iberia“, Gravesend-Australien; „Laalaba“, Liverpool-West- und Südwestküste Afrikas; „Victoria“, Liverpool-Boston; „Naparino“, London-Colombo-Madras-Calcutta; „Rubia“, Liverpool-Calcutta; „Verona“, London-Bombay. Donnerstag den 20. März: „Adriatic“, Liverpool-New-York; „Renes“, Hamburg-Westküste Südamerikas; „Sarnia“, Liverpool-Boston; „Trojan“, Southampton-Cap Colonie; „India“, Hamburg-New-York; „Gulf of Venice“, London-Australien; „Sardinian“, Liverpool-Halifax-Boston; „Manilla“, Marseille-Bombay. Freitag den 21. März: „Hollatia“, Hamburg-Bestindien; „Vile de Brest“, St. Nazaire-Bera-Cruz; „State of Florida“, Glasgow-New-York. Samstag den 22. März: „Salier“, Bremen-New-York; „Rhynland“, Antwerpen-New-York; „Verdam“, Amsterdam-New-York; „Arizona“, Liverpool-New-York; „Serbia“, Liverpool-St. Thomas-Kingston-Belize-Trujillo; „Boorwaarts“, Amsterdam-Batavia; „Oporto“, Liverpool-West- und Südwestküste von Afrika; „Aurifmann“, Liverpool-Boston; „Clan Mac Bean“, Colombo-Madras-Calcutta.